Eschborner Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Eschborn mit Niederhöchstadt.

Auflage: 11.500 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang | Freitag, 6. November 2026 | Kalenderwoche 45

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
BETTEN PROFI
In Frankfurt und Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Kunstwerk „La famiglia“ ist in die Kita Ritterhof umgezogen



Am Donnerstag vergangener Woche hieß Bürgermeister Adnan Shaikh mit den Kindern der Kita „Ritterhof“ das Kunstwerk „la famiglia“ willkommen. Es besteht aus drei farbigen Säulen, die früher im Inneren des Rathauses in einem Brunnen standen. Christine Wonner, Leiterin der Kindertagesstätte, bat darum, die Säulen nutzen zu dürfen, bevor sie im Rahmen der Bauarbeiten entfernt werden. Zusammen mit der Künstlerin Nicole Wächtler haben die Kinder neue Köpfe und kleine Mosaike gestaltet. Das Kunstwerk hat nun im Garten der Kita Ritterhof eine neue Heimat gefunden. Foto: Stadt Eschborn

Stadt übernimmt die Kita „Raupenland“

Eschborn (MS) – Die Evangelische Kindertagesstätte Raupenland in der Unterortstraße soll zum 1. Januar 2028 von der Stadt Eschborn übernommen werden. Darauf haben sich Magistrat und Kirchenvorstand verständigt. Jetzt müssen nur noch die Stadtverordneten zustimmen.

Laut einer Vorlage des Magistrats an das Stadtparlament soll die Stadt die Immobilie samt Grundstück für 1,4 Millionen Euro erwerben. Hinzu kommen eingeplante Mittel in Höhe von 150.000 Euro für notwendige Hochbaumaßnahmen und 60.000 Euro für Maßnahmen im Außengelände. Die erforderlichen Gelder sollen im Haushalt 2027 bereitgestellt und die Stellen der Erzieherinnen und Erzieher in den Stellenplan 2028 aufgenommen werden. Ein Verkehrswertgutachten hatte für das 3.065 Quadratmeter große Areal einen Verkehrswert von 1,9 Millionen Euro ermittelt. Ein ergänzendes Gutachten berücksichtigte städtische Zuschüsse an die Kirchengemeinde und kam zu einem Wert von 1,4 Millionen Euro, dem beide Parteien nun zugestimmt haben.

Die Evangelische Kirchengemeinde hatte die Stadt gebeten, die Trägerschaft ab 2028 zu übernehmen. Der bisherige Kindertagesstätten-Vertrag endet am 31. Dezember 2027. Als Grund nennt die Gemeinde unter anderem sinkende Mitgliederzahlen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und damit verbundene finanzielle Engpässe. Von 2024 auf 2025 sank die Mitgliederzahl der EKHN durch Sterbefälle und Austritte um 3,2 Prozent. Ziel des landeskirchlichen Reformprozesses „ekhn2030“ ist es, künftig entweder nur die Gebäude oder die gesamte Trägerschaft der Kindertagesstätten an die Kommunen abzugeben.

Die Verwaltung von Kindertagesstätten und vor allem die Personalgewinnung werden nach Aussage der Kirchengemeinde zunehmend komplexer. In der Einrichtung mussten bereits zwei von ehemals sechs Gruppen geschlossen werden, da es nicht gelang, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden. Dieter Fritsch, der Vorsitzender des Kirchenvorstands, sagt: „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Seit mehr als 50 Jahren gehört die Kita Raupenland zu unserer Gemeinde. Doch die Verwaltung einer Kita stellt ein ehrenamtliches Gremium wie den Kirchenvorstand vor immer größere Herausforderungen. Wir können in Zukunft die Trägerschaft nicht weiter übernehmen.“



Nach anderthalbjährigen Verhandlungen haben sich Stadt und Evangelische Kirchengemeinde auf einen Verkauf der Kita „Raupenland“ in der Unterortstraße an die Stadt geeinigt. Archivfoto: Schlosser

Die Beschlussvorlage der Stadt erinnert daran, dass die Kita „Raupenland“ bereits im Mai 2025 grundsätzlich zur Übernahme vorgesehen war. Nach Vorliegen der Gutachten wurden die Details der Übernahme nun mit der Kirchengemeinde und der Verwaltung der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau geklärt.

Im Jahr 2025 konnten in der Kita wegen Personalmangels 90 Kinder betreut werden. Die reguläre Betriebserlaubnis für die Einrichtung sieht bis zu 110 Plätze vor. Nach Angaben der Stadt könnte künftig ein Betrieb von 125 Plätzen erreicht werden, wie er in städtischen Kitas üblich ist. Die geplanten Investitionen sollen bereitgestellt werden, sollte das Betriebserlaubnisverfahren zusätzliche Umbauten erfordern.

Die Übergabe betrifft neben dem Gebäude und Grundstück auch das Personal, für das Überleitungsverträge ausgearbeitet werden. Die Kontakte und engen inhaltlichen Bezüge zwischen Kita und Gemeinde sollen nach Angaben der Kirchengemeinde weiter gepflegt werden. Pfarrer Johannes Kalchreuter betont: „Es liegt uns am Herzen, dass die Kinder und Familien gut versorgt sind. Und die Mitarbeiterinnen der Kita sollen gut betreut sein und sichere Perspektiven haben. Wir sind überzeugt, dass die Kita Raupenland bei der Stadt in den besten Händen sein wird.“

Die städtische Bedarfsplanung zeigt, dass angesichts schwankender Geburtenzahlen und anstehender Bauprojekte auf die Plätze der Kita Raupenland nicht verzichtet werden kann. Die laufenden Kosten der Einrichtung beliefen sich im Jahr 2025 auf rund 826.417 Euro, wobei die tatsächlichen Kosten bei vollständiger Auslastung höher ausfallen würden.

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

Was sich 2027 alles ändert

Eschborn (ew) – Die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn lädt am Sonntag, 15. November, zu einer Gemeindeversammlung ein. Anlass ist der bevorstehende Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden in Niederhöchstadt und Schwalbach ab 1. Januar 2027. Zeitgleich setzt die Kirchengemeinde das beschlossene Gebäudekonzept um. Die Veranstaltung beginnt um 11.45 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses und schließt direkt an den Gottesdienst an. Die Verantwortlichen informieren über die Auswirkungen der Veränderungen auf Finanzen, Personal und das Gemeindeleben in Eschborn sowie im Nachbarschaftsraum.

Pkw durchbricht Garagentor

Eschborn (ew) – Eine 89-jährige Autofahrerin hat am Montagmittag in der Weidfeldstraße in Niederhöchstadt mit ihrem Fahrzeug ein geschlossenes Garagentor durchbrochen. Nach Polizeiangaben fuhr die Frau gegen 12.20 Uhr mit dem Pkw in eine Grundstückseinfahrt und prallte dabei gegen das Tor, das sie mit ihrem Auto durchstieß. Das Fahrzeug kam erst in der Garage zum Stehen. Die Frau wurde im Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Rettungskräfte brachten sie mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus.

Rote Taschen für die Tafel

Eschborn (ew) – Die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn ruft auch dieses Jahr zur Aktion „Rote Weihnachtstasche“ auf. Bürgerinnen und Bürger können Taschen für haltbare und verpackte Lebensmitteln im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20 abholen und bis Dienstag, 1. Dezember, gefüllt wieder dort abgeben. Die Schwalbacher Tafel verteilt die Taschen dann an Menschen und Familien, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Unbekannte stehlen E-Bike

Eschborn (ew) – Unbekannte haben am Dienstag vergangener Woche zwischen 8 und 13 Uhr in Eschborn ein E-Bike gestohlen. Das grau lackierte Cube E-Bike, Modell Kathmandu Hybrid Pro 800, wurde auf einem Fahrradabstellplatz in der Alfred-Herrhausen-Allee abgestellt und mit einem Faltschloss gesichert. Die 42-jährige Besitzerin stellte den Diebstahl bei ihrer Rückkehr am Mittag fest. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-9695-0 entgegen.

After-Work-Reihe startet am nächsten Donnerstag

Eschborn (ew) – Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Eschborn verbindet!“ lädt die Stadt gemeinsam mit dem Ristorante „Trinacria“ ab Donnerstag, 12. November, zum Austausch nach Feierabend ein. Die After-Work-Events finden an sechs Donnerstagen auf der Terrasse des Lokals in der Mergenthaler Allee 1 statt. Mit Lounge-Musik von DJ Leo Smith will die Reihe einen Treffpunkt für Menschen bieten, die nach der Arbeit entspannen und neue Kontakte knüpfen möchten. Fingerfood und Getränke stehen nach Angaben der Veranstalter zu moderaten Preisen bereit. Die Termine sind am 12., 19. und 26. November sowie am 3., 10. und 17. Dezember jeweils von 16 bis 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Hingucker 2027 ab heute im „Eschborn K“



„Father Mother Sister Brother“ heißt der Film von Jim Jarmusch, der am heutigen Freitag im Saal des „Eschborn K“ in der Jahnstraße gezeigt wird. Foto: Weltkino

Eschborn (ew) – Kulturwoche im Eschborn K mit Kunst, Film und Tanz

Das „Eschborn K“ bietet in den nächsten Tagen wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst, Film, Literatur und Tanz. Den Auftakt macht am heutigen Freitag um 18 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Eschborner Hingucker 2027“. Die Künstlerinnen und Künstler der Sommerwerkstatt in der „Villa Luce“ zeigen im Saal des „Eschborn K“ die Originalwerke des Kunstkalenders für das Jahr 2027. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Eschborn und der Lebenshilfe Main-Taunus sprechen zur Eröffnung. Die Projektleiterinnen geben eine Einführung in die Ausstellung, die bis Sonntag, 20. Dezember, jeweils vor Veranstaltungen im „Eschborn K“ sowie nach Vereinbarung besichtigt werden kann.

Am selben Abend läuft im Rahmen von „Kino im K“ um 20.15 Uhr der Film „Father Mother Sister Brother“ von Jim Jarmusch. Das Familiendrama besteht aus drei Episoden und widmet sich verschiedenen Familienkonstellationen: Ein Vater trifft auf seine erwachsenen Kinder. In einer weiteren Episode suchen zwei Töchter die Anerkennung ihrer Mutter, während im dritten Abschnitt die Erinnerung an verstorbene Eltern im Zentrum steht. Der Film stammt aus dem Jahr 2025 und dauert 110 Minuten. Neben Tom Waits gehören Adam Driver, Charlotte Rampling, Cate Blanchett und Vicky Krieps zur Besetzung.

Poetry Slam am Samstag

Am Samstag, 7. November, übernimmt der monatliche Poetry Slam die Bühne in der Jahnstraße. Ab 20.15 Uhr präsentieren Poetinnen und Poeten eigene Texte ohne Requisiten, maximal sechs Minuten lang. Wer sich spontan beteiligen möchte, kann sich am Abend auf eine offene Liste setzen lassen.

Der Sonntag, 8. November, steht wieder im Zeichen des Swings. Der „Swingin’ Sunday Tea Dance“ beginnt um 14.30 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Verschiedene DJs spielen Swing, Jazz und Blues. Für Interessierte ohne Vorkenntnisse gibt es eine Einführung ins Swing-Tanzen. Kuchen, Kaffee und Erfrischungsgetränke stehen bereit. Eine Anmeldung oder ein Tanzpartner sind nicht erforderlich.

Am Dienstag, 10. November, richtet sich der Workshop „Das Leben stellt Fragen und wir antworten darauf“ an Erwachsene, die sich mit der Biografie und den Grundideen von Viktor Frankl beschäftigen möchten. Von 18 bis 21 Uhr erläutert Robyn Handel, wie Sinnsuche und persönliche Entwicklung miteinander verbunden sind. Eine Anmeldung ist online über das Kursprogramm auf eschborn-k.de oder per E-Mail an kurse@eschborn-k.de möglich.

Den Abschluss der Programmwoche bildet am Donnerstag, 12. November, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr ein Vortrag über das Bauhaus Dessau. Kunstwissenschaftlerin Petra Schwerdtner stellt Leben und Werk des Architekten Walter Gropius vor. Der arbeitete auch in Frankfurt und prägte mit der Siedlung Lindenbaum und seiner Tätigkeit für die Adlerwerke das Stadtbild. Die Teilnahme am Vortrag ist ebenfalls nach Anmeldung im Kursprogramm, per E-Mail an kurse@eschborn-k.de oder direkt an der Abendkasse möglich.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm sowie weiterführende Informationen können auf eschborn-k.de im Internet abgerufen werden.

Eschborn lässt die Puppen tanzen

Eschborn (ew) – Vom 24. bis 28. November verwandelt sich Eschborn erneut in eine Bühne für Handpuppen, Fantasie und kindgerechte Erzählkunst. Das 22. Puppentheaterfestival bietet ein vielfältiges Programm, das sich an Kinder aus Eschborner Kindergärten und Grundschulen sowie an Familien richtet. Die Veranstalter haben preisgekrönte Ensembles eingeladen, die an fünf Tagen bekannte und neue Stücke zeigen.

Der Auftakt findet am Dienstag, 24. November, um 15.30 Uhr im Bürgerzentrum am Montgeronplatz statt. Die Gruppe „Artisanen“ spielt „Die Weihnachtsgans Auguste“. In dem Stück wächst einer Familie und besonders ihren Kindern die für das Weihnachtsfest gekaufte Gans ans Herz. Ein komischer und turbulenter Verlauf ist garantiert, wenn die geplanten Festtagsvorbereitungen aus dem Ruder laufen. Das Stück ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Am Donnerstag, 26. November, bringen die „Artisanen“ dann die Geschichte „Ohne dich, das geht doch nicht!“ auf die Bühne des „Eschborn K“. Beginn ist um 15.30 Uhr. Hauptfiguren sind ein Bär und ein Eichhörnchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch eine enge Freundschaft verbindet. Ohne Worte, aber mit viel Witz erzählen die Darstellerinnen und Darsteller von Nähe, Alleinsein und dem Wert von Freundschaft. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Am Samstag, 28. November, nimmt das Puppentheaterfestival mit einer Vorstellung der Theatergruppe „exen“ im „Eschborn K“ um 15 Uhr seinen Abschluss. „Kaputt“ erzählt eine humorvolle Geschichte vom Zerbrechen und Reparieren. Geeignet ist die Vorstellung für Kinder ab drei Jahren.

An drei Nachmittagen sind die Veranstaltungen öffentlich. Zusätzlich gibt es am 28. November eine Abendvorstellung für Jugendliche und Erwachsene zum Abschluss des Festivals. Dann steht um 20 Uhr die Handpuppen-Version von Shakespeares „Sommernachtstraum“ auf dem Programm.

Das Kulturreferat der Stadt weist darauf hin, die Altersbeschränkungen der jeweiligen Stücke zu beachten. Die Eintrittspreise liegen bei drei Euro für Kinder und fünf Euro für Erwachsene. Karten können unter frankfurtticket.de im Internet gekauft werden.



Im Stück „Ohne dich, das geht doch nicht“ freunden sich Bär und Eichhörnchen an. Foto: Hermannsen

Pater Brown als „Fall für zwei“

Eschborn/Schwalbach (ew) – Zwei bekannte Gesichter aus der ZDF-Serie „Ein Fall für zwei“ stehen beim Live-Hörspiel „Pater Brown“ am Mittwoch, 25. November, im Rahmen der Eschborner Theaterreihe im Bürgerhaus Schwalbach auf der Bühne. Die Schauspieler Wanja Mues und Antoine Monot verleihen zusammen mit Beatboxer Marvin Pöttgen den Erzählungen „Das blaue Kreuz“ und „Der Hammer Gottes“ von G. K. Chesterton ihre Stimmen und sorgen mit Beatbox und Loop Station für ein außergewöhnliches Sound-Erlebnis. Der weltberühmte Detektiv in Priesterkleidung wird dabei auf eine neue Art lebendig. Das Zusammenspiel von Wanja Mues und Antoine Monot bietet ein Wechselspiel zwischen Spannung, philosophischen Denkanstößen und moralischen Fragen. Die Klangkulisse des Live-Hörspiels hebt durch den kreativen Einsatz von Beatbox und Loop Station Elemente wie Nervenkitzel und Humor hervor. Die literarische Qualität der Vorlagen von G. K. Chesterton bleibt dabei nach Angaben der Veranstalter erhalten. Karten kosten 15 Euro in den Kategorien I und II, in Kategorie III beträgt der Preis 10 Euro. Tickets sind über frankfurtticket.de im Internet erhältlich. Wer telefonisch unter 06196-490180 bestellt, kann die Tickets mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kartenbüro in der Kurt-Schumacher-Straße 12 abholen.



Antoine Monot (links) und Wanja Mues sind nicht nur Hornberg und Oswald, sondern lesen als Duo nun auch die Geschichte von „Pater Brown“. Foto: Löwe

TERMINE

Freitag, 6. November: Vernissage „Eschborner Hingucker 2027“ um 18 Uhr im „Eschborn K“.

Freitag, 6. November: Kino-Abend mit „Father Mother Sister Brother“ um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Samstag, 7. November: Start der Initiative „OpenHouse“ um 13 Uhr im Jugendhaus am Dörnweg.

Samstag, 7. November: Spielzeugflohmarkt von 14 bis 16 Uhr in der Westerbach-Schule in Niederhöchstadt.

Samstag, 7. November: Poetry Slam um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Sonntag, 8. November: „GoSpecial“-Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Andreasgemeinde am Montgeronplatz.

Sonntag, 8. November: Tauschmarkt der „Eisenbahnfreunde Taunus“ ab 9.30 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.

Sonntag, 8. November: „Swingin´ Sunday Tea Dance“ um 14.30 Uhr im „Eschborn K“.

Dienstag, 10. November: öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport um 19.30 Uhr im Besprechungsraum 14 im Rathaus.

Mittwoch, 11. November: Spielenachmittag von 14 bis 16 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.

Mittwoch, 11. November: öffentliche Sitzung des Bau und Umweltausschusses um 19.30 Uhr im Besprechungsraum 14 im Rathaus.

Donnerstag, 12. November: „Eschborn verbindet“ ab 16 Uhr im „Ristorante Trinacria“ in der Mergenthaler Allee 1.

Donnerstag, 12. November: Auftritt der „Comedian Harmonists Today“ um 19 Uhr im Bürgerzentrum in Niederhöchstadt (ausverkauft).

Donnerstag, 12. November: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Besprechungsraum 14 im Rathaus.

Freitag, 13. November: Kino-Abend mit „Das Ungesagte“ um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Samstag, 14. November: Song Slam um 20.15 Uhr im „Eschborn K“.

Sonntag, 15. November: Gemeindeversammlung der Evangelischen Gemeinde Eschborn um 11.45 Uhr im großen Saal im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 18-20.

Sonntag, 15. November: Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag um 14 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Niederhöchstadt.

Sonntag, 15. November: Finale der hessischen Turnligen ab 15 Uhr in der Turnhalle der Heinrich-von-Kleist-Schule.

Sonntag, 15. November: Laternenumzug der Evangelischen Gemeinde. Start um 17 Uhr am Eschenplatz.

Dienstag, 17. November: Sprechstunde zum Thema Schwerbehindertenausweis ab 9 Uhr im Seniorenraum des Erlebnishauses in der Odenwaldstraße 22 - 24.

Dienstag, 17. November: Treffen der Selbsthilfegruppe „Schlappohren“ um 17.30 Uhr im Seniorenraum des Erlebnishauses in der Odenwaldstraße 22 - 24.

Donnerstag, 19. November: „Eschborn verbindet“ ab 16 Uhr im „Ristorante Trinacria“ in der Mergenthaler Allee 1.

Donnerstag, 19. November: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19 Uhr im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 9 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.apo-net.de möglich. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Freitag, 6. November
Hof-Apotheke, Kronberg,
Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Samstag, 7. November
Brunnen-Apotheke, 65812 Bad Soden,
Prof.-Much-Str. 2, Tel. 06196-7640670

Sonntag, 8. November
Central-Apotheke, Steinbach,
Bahnstraße 71, Tel. 06171-9161108

Montag, 9. November
Birken Apotheke, Oberursel,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-50811957

Dienstag, 10. November
Taunus-Apotheke, Schwalbach,
Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Mittwoch, 11. November
Radilo-Apotheke, Frankfurt,
Radilostraße 15, Tel. 069-783416

Donnerstag, 12. November
Apotheke am Bahnhof Rödelheim, Frankfurt,
Breitlacherstraße 78, Tel. 069-7891611

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankhaus Bad Soden
Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus,
Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main,
Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

ESCHBORNER SPITZEN

Gelegenheit macht Diebe

von Mathias Schlosser



In Eschborn ist die Welt noch in Ordnung. Da wurden diese Woche nur ein E-Bike, ein Mofa und etwas Werkzeug gestohlen. Die Gangster im Internet ziehen dagegen gerade ganz andere Seiten auf: Beim wohl größten Bankraub aller Zeiten verschwanden bei einer Krypto-Börse sechs Milliarden Dollar und zwischen Stockholm und Wuppertal hackte jemand die Kühltruhen in Supermärkten – auch wenn sich die Fragen stellen, was man sich von dem vielen Geld in Nord-Korea eigentlich kaufen kann und welche Motivation ein Verbrecher hat, Fischstäbchen und Tiefkühl-Erdbeeren auftauen zu lassen.

Cyber-Crime ist dieser Tage in aller Munde, doch wirklich Angst davor haben nur wenige. Denn die Hacker sitzen ja bekanntlich irgendwo in Pjöngjang oder Minsk. Was die meisten aber vergessen: Von dort bis zum heimischen WLAN-Router ist es nicht weit. Wir alle sind schon auf dubiosen Web-Seiten herumgesurft oder haben versehentlich fragwürdige E-Mail-Anhänge geöffnet. Und wann nochmal haben wir das Passwort für das Online-Banking das letzte Mal von 0000 auf 1234 geändert? Für Internet-Kriminelle ist so etwas das Gleiche wie gekippte Kellerfenster für Wohnungseinbrecher. Sie gehen durch den Port hinein, schauen sich um und stehlen, was sie finden. Oder sie kapern gleich den ganzen Rechner und begehen ihre Straftaten von dort aus. Die Nutzer merken es erst, wenn irgendwann die Polizei vor der Tür steht.

Am Ende ist es auch in der glitzernden Welt und hochtechnisierten Welt des Internets immer noch so wie schon in der Antike oder im Mittelalter: Gelegenheit macht Diebe.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an mtk@hochtaunusverlag.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Eschborn (ew) – Die Stadt Eschborn lädt für Sonntag, 15. November, um 14 Uhr zu einer Feierstunde anlässlich des Volkstrauertags auf den Niederhöchstädter Friedhof ein. In der Trauerhalle kommen Bürgerinnen und Bürger zusammen, um gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Bürgermeister Adnan Shaikh hält die diesjährige Gedenkrede. Musikalisch begleitet der Gesangsverein Vorwärts die Veranstaltung. Schülerinnen und Schüler der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn gestalten Teile des Programms. Im Anschluss an die Feierstunde legen Adnan Shaikh und Mitglieder der Feuerwehr Niederhöchstadt einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Mehr Rücksicht auf die Jüngsten nehmen

Eschborn (ew) – Mitten auf dem Vereinskreisel an der Sossenheimer Straße erregen seit dieser Woche vier gelbe Schilder die Aufmerksamkeit der Autofahrerinnen und Autofahrer. „Verkehrsanfänger“, „Sieh mich“, „Ich lerne noch“ und „Ich bin noch klein“ steht darauf, begleitet von farbenfrohen, individuell gestalteten Kinderfiguren. Die Kinder der katholischen Kindertagesstätte „Rosenhecke“ haben das Ensemble gemeinsam gestaltet, um auf die besondere Schutzbedürftigkeit der jüngsten Verkehrsteilnehmer hinzuweisen. Die Initiative steht unter dem Leitgedanken „Wir sind die Kleinsten – gebt bitte auf uns Acht!“. Mit kräftigen Farben und klaren Botschaften wollen die Kinder erreichen, dass verstärkt auf die Jüngsten Rücksicht genommen wird.

Beim Fototermin mit Bürgermeister Adnan Shaikh zeigten die Kinder stolz ihre selbst bemalten Figuren. Adnan Shaikh bedankte sich bei den jungen Künstlerinnen und Künstlern für deren Engagement und überreichte als kleine Anerkennung Gummibärchen.



Kinder der Kita „Rosenhecke“ haben den Vereinskreisel gestaltet. Foto: Stadt Eschborn

Dreister Einbrecher stiehlt Kollekte

Eschborn (ew) – In der Nacht zum vergangenen Samstag ist ein Einbrecher das Gemeindehaus der evangelischen Andreasgemeinde eingestiegen. Nach Angaben der Polizei drang der unbekannte Täter zwischen 22.40 Uhr und 8.30 Uhr gewaltsam durch eine Hintertür in das Gebäude ein. Im Inneren des Gemeindehauses brach der Dieb weitere Türen auf und beschädigte ein Fenster. So verschaffte er sich Zugang zu mehreren Räumen. Dort entwendete er Bargeld, das in einem Tresor aufbewahrt war. Wie hoch der entstandene Sachschaden ist und wieviel Geld gestohlen wurde, teilte die Polizei nicht mit. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 06196-96950 zu melden.

Einbruch in Rohbau

Eschborn (ew) – Unbekannte haben in der Nacht zum vergangenen Freitag einen Rohbau an der Hauptstraße in Eschborn ins Visier genommen. Die Täter betraten zwischen 17 Uhr und 8 Uhr am Morgen das Baustellengelände. Dazu schnitten sie einen Zaun auf, verschafften sich Zutritt ins Erdgeschoss und öffneten gewaltsam eine verschlossene Metalltür zu einem gesicherten Raum. Aus diesem Raum entwendeten sie mehrere Baumaschinen und Werkzeuge. Der Schaden beläuft sich nach ersten Einschätzungen auf einen niedrigen, fünfstelligen Betrag. Wer Hinweise zur Tat oder zu verdächtigen Personen geben kann, soll sich bei der Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 melden.

Motorroller gestohlen

Eschborn (ew) – Unbekannte haben am Dienstag vergangener Woche gegen 15.10 Uhr in der Kurt-Schumacher-Straße einen Motorroller gestohlen. Der 71 Jahre alte Eigentümer hatte seinen roten Roller der Marke Sanyang vor der Taunus Sparkasse abgestellt, um in die Filiale zu gehen. Als er wenig später zurückkam, war das Fahrzeug verschwunden. Am Roller war zum Zeitpunkt des Diebstahls das Versicherungskennzeichen „909 JAO“ angebracht. Die Polizeistation in Eschborn bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-96950.

Spielenachmittag im Bürgerzentrum

Eschborn (ew) – Im Bürgerzentrum kommen an jedem zweiten Mittwoch im Monat Spielerinnen und Spieler zusammen, das nächste Mal am 11. November. Doris Seegers und Rosemarie Rosenberger laden dazu ein, gemeinsam Rummy Cup, Kniffel oder Canasta zu spielen. Die Treffen finden von 14 bis 16 Uhr statt. Kaffee und Kaltgetränke gibt es gegen eine kleine Spende.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Schwalbacher Zeitung
Ich berate Sie gerne!
Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
Tel. 06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
• elektronische Leselupen für unterwegs
• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
P im Hof ausreichend vorhanden

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Teil 22: Die Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute mindestens ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen.

Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Sodann verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

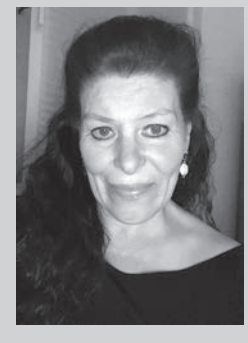
- Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
- Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
- Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
- Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.
- Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner, von Relevanz.

Fortsetzung am Freitag, dem 20. November 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Prächtiges Farbenspiel hinter dem Arboretum



Der goldene Herbst bietet auch ohne die Bäume des Arboretums ein reichhaltiges Farbenspiel. Wenn die Sonne dieser Tage gegen 8 Uhr aufgeht, wirken das Arboretum und die dahinter liegende Frankfurter Skyline wie ein Scherenschnitt vor einem bunten Hintergrund, der in allen Blau-, Gelb- und Orangetönen leuchtet.Manchmal lohnt es sich früh aufzustehen. Foto: Bär

Laternenumzug

Eschborn (ew) – Am Sonntag, 15. November, lädt die evangelische Kirchengemeinde Eschborn zu einem Laternenumzug zu Sankt Martin ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Rondell auf dem Eschenplatz. Der Umzug führt durch den alten Ortskern und endet am Museumsplatz. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor des CVJM. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bieten selbstgebackene Martinsgänse, heißen Kinderpunsch und Glühwein an. Wer teilnehmen möchte, soll nach Angaben der Gemeinde einen eigenen Becher mitbringen.

Wachsreste für die Ukraine

Eschborn (ew) – Die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn ruft dazu auf, Wachsreste zu spenden. Die Gemeinde unterstützt die Initiative „Frankfurt for Ukraine“, die regelmäßig Kerzenreste in die Ukraine bringt. Dort nutzen Menschen die sogenannten Büchsenlichter, um Licht und Wärme zu erzeugen. Die abgegebenen Wachsreste werden im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20 gesammelt. Die Sammlung läuft bis Mittwoch, 25. November.

Spielzeugbasar in Eschborn

Eschborn (ew) – Gut erhaltene Spielsachen, Bücher und Babyausstattung bietet der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Rosenhecke am Samstag, 21. November, erstmals bei einem sortierten Spielzeugbasar an. Die Veranstaltung findet von 11 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Christ-König in der Hauptstraße 52 in Eschborn statt. Neben Spielsachen können Interessierte dort auch ein großes Kuchenbuffet nutzen. Verkäuferinnen und Verkäufer können sich bereits auf der Internetseite basarlino.de/GL05 anmelden. Das Organisationsteam beantwortet Fragen unter flohmarkt.rosenhecke@gmx.de.

LESERBRIEF „Parkplätze statt Stadtnatur“

Zum Artikel „Bürgerversammlung diskutiert Klimaresilienz“ in der Ausgabe vom 16. Oktober erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an mtk@hochtaunusverlag.de .

Auf dem Baugelände „Wohngebiet südöstlich der Sulzbacher Straße“, früher bekannt als Wollrab-Gelände, hatte sich im Laufe der Jahre ein schmaler Waldstreifen entlang der Häuser am Krifteler Weg 6 sowie an der Sulzbacher Straße 33 und 39 entwickelt. Dieses kleine Ökosystem, das zahlreiche Tierarten wie Eidechsen, Heuschrecken, Igel, Fledermäuse und verschiedene Vögel (zum Beispiel Grünfink, Girlitz, Stieglitz) beherbergte, wurde im Frühjahr dieses Jahres vollständig zerstört, indem alle Bäume gefällt wurden.

Eine solche Maßnahme erscheint in der heutigen Zeit, im Angesicht von Klimakatastrophe, Waldsterben und Verlust der Artenvielfalt, kaum noch angemessen. Daher hatte ich im November 2024 unserem Bürgermeister Adnan Shaikh einen Vorschlag unterbreitet, wie der Grünstreifen von fünf bis sechs Metern durch nur geringfügige bauliche Anpassungen erhalten werden könnte, ohne die geplante Wohnfläche zu verringern.

Dieser Vorschlag wurde jedoch vom Stadtparlament abgelehnt mit der Begründung, man benötige die sechs Meter für Parkplätze – und das, obwohl im Bauplan eine Tiefgarage vorgesehen ist. Wofür also sind diese weiteren Parkplätze notwendig? Und sollte man nicht vielmehr, wie in vielen anderen Städten, Maßnahmen ergreifen, um Asphaltflächen zu reduzieren und Grünflächen zu schaffen?

Auch das Vorhaben der Verantwortlichen, das kleine Wäldchen auf der gegenüberliegenden Grundstücksseite zwischen Sportanlage und Planstraße durch eine Allee zu ersetzen, ist aus meiner Sicht unzureichend. Eine einfache Baumreihe kann das bestehende Ökosystem keinesfalls substituieren. Die Igel, die dort lebten, werden höchstwahrscheinlich direkt an der Straße überfahren, und auch andere Tiere werden durch den Verkehr gestört. Als direkte Nachbarn haben wir den letzten Sommer ohne das Wäldchen erlebt – ein krasser Kontrast zu den vorherigen Jahren. Die Bäume boten eine wertvolle Klimaoase, kühlten das Gebiet und banden große Mengen CO_2. Zudem sorgten sie für eine deutliche Lärmminderung im Wohngebiet und dienten als Rückhaltefläche bei Starkregen, wie im August 2023. Darüber hinaus haben solche kleinen Wälder positive Auswirkungen auf die Gesundheit: Zahlreiche Studien belegen, dass urbanes Grün die physische und psychische Gesundheit fördert. Selbst die Eule, die langjähriger Gast in unserem Dachgiebel war, hat ihren Platz verlassen, da ihr Jagdgebiet und somit ihre Nahrungsgrundlage vernichtet wurde.

Die bei der Bürgerversammlung am 1. Oktober unter dem Motto „Eschborn im Klimawandel – wie wir unser Grün für die Zukunft stärken“ präsentierte Strategie erschien mir wie ein Hohn. Alles, was dort vorgestellt wurde, um das Stadtgrün zu erhalten und zu stärken, steht im krassen Widerspruch zu dem Umgang mit dem Wäldchen auf dem ehemaligen Wollrab-Gelände. In Zeiten des Artensterbens und der zunehmenden heißen Sommer halte ich es für unerlässlich, dass Eschborn nachhaltige und zukunftsorientierte Schritte unternimmt, um den Verlust bestehender Ökosysteme zu verhindern.

Ich habe viel Energie und Zeit investiert, um Vorschläge zu entwickeln, wie das Wäldchen und das Baugebiet in Einklang gebracht werden könnten. Gemeinsam mit zahlreichen Nachbarn haben wir unsere Wünsche und die dringende Bitte, dieses wertvolle Biotop zu erhalten, beim Bauamt eingereicht.

Es enttäuscht uns sehr, dass die Anliegen der Eschborner Bürger vom Stadtparlament ignoriert werden und man sich nicht einmal zu einem Gespräch bereit erklärte. Für mich ist klar, dass ich mich in Eschborn künftig nicht mehr engagieren werde, da die Vorschläge der Bürger als unbequem empfunden werden.

Ich hoffe jedoch, dass die Stadt Eschborn noch einmal über die Möglichkeit nachdenkt, einen neuen Grünstreifen an der Stelle des alten Wäldchens anzulegen, um die zahlreichen Vorteile wiederherzustellen und das ursprüngliche Ökosystem samt seiner Artenvielfalt so gut es geht zu rekonstruieren.

Corinna Gneist, Eschborn





Der Grünstreifen auf dem früheren Wollrab-Gelände früher (links) und heute. Fotos: Gneist

„OpenHouse“ startet für junge Erwachsene

Eschborn/Schwalbach (ew) – Bürgerrat Junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren engagieren sich europaweit, um ihre Anliegen sichtbar zu machen. Auch in Eschborn, Niederhöchstadt und Schwalbach leben Schätzungen zufolge knapp 7.000 Erwachsene dieser Altersgruppe. Im Alltag finden sie jedoch selten Raum für echten Austausch in der Nachbarschaft. Die vier evangelischen Nachbarschaftsgemeinden der drei Orte möchten dies mit einer neuen Initiative ändern.

Das Projekt „OpenHouse: Community development“ schafft einen Treffpunkt speziell für junge Erwachsene. Ziel ist es, die Beziehungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander und innerhalb des Stadtteils zu stärken. Das Team hinter „OpenHouse“ plant kein festes Programm, sondern setzt auf die aktive Mitgestaltung aller Anwesenden. Jede und jeder kann eigene Ideen einbringen. Vorgeschlagen sind Möglichkeiten wie thematische Vorträge, Workshops, gemeinsame Spaziergänge im Taunus oder Community Runs. Auch unkonventionelle Vorschläge sollen eine Chance erhalten.

Der Startschuss fällt am Samstag, 7. November, von 13 bis 17 Uhr im Jugendhaus am Dörnweg 65 in Eschborn. Wer dabei sein oder eigene Vorschläge einbringen möchte, kann sich per E-Mail an openhouse@andreasgemeinde.de anmelden, da die Zahl der Plätze begrenzt ist. Weitere Informationen stehen auf Instagram unter openhouse0619 sowie unter lapordo.wixsite.com/openhousecommunity bereit.

„GoSpecial“-Gottesdienst am Sonntag

Eschborn/Schwalbach (ew) – Unter dem Titel „DeepTalk! – Über das reden, was zählt“ lädt die evangelische Andreasgemeinde am Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr zu einem besonderen „GoSpecial“-Gottesdienst ein. Dabei soll es um Fragen gehen, die Menschen tief bewegen.

Das Ziel des „GoSpecial“ ist es, neue Wege zu zeigen, wie Menschen ins Gespräch kommen und über das sprechen, was ihnen wirklich am Herzen liegt. Dabei stehen Sehnsüchte, Zweifel und persönliche Überzeugungen ebenso im Mittelpunkt wie der eigene Glaube. Es geht nach Angaben der Andreasgemeinde darum, wie aus alltäglichen Begegnungen Tiefe entstehen kann und Gemeinschaft wachsen kann.

Entwickelt wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden aus Eschborn und Schwalbach sowie „midi Berlin“, der evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung. Gemeinsam suchen die Beteiligten nach Möglichkeiten, Glauben Raum zu geben und Gesprächsräume zu schaffen, in denen sich unterschiedlichste Menschen offen begegnen können.

Der „GoSpecial“ verbindet lebensnahe Themen mit moderner Musik. Eingeladen sind alle – unabhängig davon, ob sie bereits mit Kirche und Glauben vertraut sind oder ganz neue Impulse suchen. Während der Veranstaltung gibt es ein betreutes Kinderprogramm, um auch Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Die Veranstaltung findet in der Evangelischen Andreasgemeinde, Langer Weg 2 in Niederhöchstadt, statt.

Handzeichen-Kurs für Eltern und Babys

Main-Taunus-Kreis (sz) – Mit einfachen Handzeichen können sich Babys schon vor dem ersten Wort mitteilen. Dieses frühe Verständigen steht im Mittelpunkt des Kurses „babySignal“, der am Samstag, 21. November, und am Samstag, 28. November, in Bad Soden stattfindet. Eltern von Säuglingen im Alter zwischen etwa 6 und 24 Monaten lernen gemeinsam mit ihren Kindern, wie sie Bedürfnisse oder Erlebnisse mit Zeichen ausdrücken können. Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet den Kompaktkurs an. Die Treffen finden von 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Familienzentrum „Schatzinsel“ in der Königsteiner Straße 6a statt. Besonders für berufstätige Eltern ist das Angebot gedacht, denn der Kurs ist auf zwei Termine verteilt. Die Teilnahme kostet 65 Euro für ein Elternteil mit Kind. Der Familientarif liegt bei 85 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet.

Anzeigenannahme:
Helga Borchers
06171 6288-11
h.borchers@hochtaunusverlag.de

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso
Redaktion:	Mathias Schlosser Tel. 06196 848080 mtk@hochtaunusverlag.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Auflage:	11.500 verteilte Exemplare für Eschborn mit Stadtteil
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung:	Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Happy-End für die scheue Filia



Nach fast zwei Jahren ist es dem Tierheim am Arboretum gelungen, ein neues Zuhause für die scheue Katze Filia (links) zu finden. Foto: Tierschutzverein

Sulzbach (sa) – Fast zwei Jahre hat die Katzendame Filia im Sulzbacher Tierheim auf ein neues Zuhause gewartet. Nun hat eine junge Familie die schüchterne Katze aufgenommen.

Im November 2024 wurden Tierschützerinnen auf Filia und ihre Schwester in einem Industriegebiet in Eschborn aufmerksam. Den Tierschützerinnen gelang es, die beiden Katzen einzufangen. Im Tierheim erhielten sie die Namen Patsy und Filia.

Patsy zeigte sich aufgeschlossen und gewöhnte sich schnell an die neue Umgebung. Bereits ein halbes Jahr später fand sie ein neues Zuhause. Filia war dagegen deutlich scheuer. Gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierheims fasste sie mit der Zeit Vertrauen. Sobald fremde Menschen ihr Zimmer betraten, versteckte sie sich jedoch in einer ihrer Höhlen. Das erschwerte die Suche nach einem neuen Zuhause. Während andere Katzen kamen und wieder vermittelt wurden, blieb Filia im Tierheim. Gegen Ende ihres zweiten Jahres dort wurde schließlich eine junge Familie auf der Internetseite des Tierheims auf sie aufmerksam. Die Familie hatte bereits Erfahrung mit scheuen Katzen und ließ sich auch von Filias zurückhaltendem Verhalten nicht abschrecken.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims sind solche Vermittlungen besonders wichtig. Sie geben ihnen nach eigenen Angaben neue Motivation für ihre Arbeit. Das Tierheim hofft, dass weitere geduldige Menschen bereit sind, auch scheuen Tieren ein neues Zuhause zu geben.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

PENNY

LIDL

Netto Marken-Discount

GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

toom
Respekt, wer's selber macht.

Gold- & Pelzankauf
Reza
Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Anzeige

A-WISSEN



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Marc Schrott
Apotheker

L-Thyroxin

Bei der Einnahme von L-Thyroxin, morgens nüchtern, hatte ich schon in einem Artikel und im Podcast über den wichtigen Abstand von Medikation zum Konsum von Kaffee/Tee berichtet. Die Empfehlung war, einen möglichst großen Abstand zu lassen, um die optimale Verwertung des Schilddrüsenhormons zu erreichen. Eine niederländische Studie hat nun einen Vergleich gemacht zwischen einer nüchternen Einnahme bzw. zum Frühstück, um zu schauen, wie sich das auf den Blutspiegel des Patienten auswirkt. Natürlich ist es angenehmer die Tablette direkt zum Frühstück einzunehmen. Jedoch muss man wissen, dass die Dosierung des L-Thyroxins, um die gleichen Blutspiegelwert zu erreichen, dann um circa 15 % erhöht werden musste. Für uns Apotheker ist der Erhalt der Therapietreue wichtiger als die absolute Reduktion der Dosis. Jedoch ist L-Thyroxin reaktiv mit Getränken/Lebensmitteln und man muss wissen, dass eine höhere Dosis auch mehr Nebenwirkungen machen kann. Als Langzeitnebenwirkung ist da das Risiko für eine Osteoporose. Ich rate daher jeder Frau, die in Richtung Wechseljahre geht und Langzeitnutzerin ist, rechtzeitig eine Knochendichtebestimmung machen zu lassen. Dann lässt sich noch gegensteuern. Mehr dazu im Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Herzkissen zieht positives Pinktober-Fazit

Eschborn (ew) – Im Oktober zeigte Eschborn, wie Gemeinschaft wichtige Themen ins Bewusstsein rückt: Zahlreiche Menschen, Vereine, Unternehmen und Institutionen beteiligten sich am sogenannten Pinktober, der bundesweit auf Brustkrebs, Vorsorge und Früherkennung aufmerksam machen will. Auch viele Initiativen aus der Umgebung schlossen sich an. Von pink beleuchteten Gebäuden über sportliche Aktionen bis hin zu Informationsständen reichte das Engagement.

Die Aktiven gestalteten eine Veranstaltungsreihe, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeichen setzen konnte. Neben großen Aktionen wie dem Lauf in Pink3.5, dem Pink Swimming oder Sing in Pink prägten viele kleine Beiträge das Stadtbild. Selbstgebastelte pinke Schleifen, Gespräche und neue Begegnungen machten das Thema Brustkrebs im Alltag sichtbar.

Fast 60 Organisationen und Unternehmen wirkten nach Angaben des Eschborner Vereins „Herzkissen" aktiv mit. Die Beteiligung reichte von lokalen Firmen und Handwerksbetrieben über soziale Einrichtungen wie die Arbeiterwohlfahrt Eschborn, den Lions Club, die Feuerwehr, die Hartmutschule, verschiedene Kitas bis hin zu Gesundheitsdiensten und Arztpraxen. Auch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, die Taunus Sparkasse, das Kulturreferat der Stadt, Sportvereine und viele kleinere Gruppen unterstützten die Aktion.

Der gemeinnützige Herzkissen-Verein zieht ein positives Fazit. Er kündigte an, auch 2027 wieder einen Pinktober gestalten zu wollen. Interessierte Vereine, Unternehmen oder Privatpersonen können sich bereits jetzt unter info@eschborner-herzkissen.de melden. Weitere Informationen gibt es unter eschborner-herzkissen.de im Internet.

Im November machen bundesweit viele Gruppen beim sogenannten Movember auf Männergesundheit aufmerksam. Dabei steht das Thema Vorsorge, insbesondere mit Blick auf Prostata- oder Hodenkrebs, im Mittelpunkt. Auch dabei sollen Information und Gespräche Hemmschwellen abbauen helfen und zur gemeinsamen Verantwortung für die Gesundheit ermutigen.

Energieeffizienz für Unternehmen

Eschborn (ew) – Beim 18. Eschborner KMU-Abend steht das Thema Energieeffizienz im Mittelpunkt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer aus kleinen und mittleren Betrieben. Das Treffen findet am Dienstag, 24. November ab 18.30 Uhr im „ROOF 119" in der Hauptstraße 119 statt.

Die steigenden Energiekosten stellen viele Firmen vor Herausforderungen. Gleichzeitig gibt es verschiedene Wege, den eigenen Verbrauch zu prüfen und sinnvoll zu senken. Gabriele del Barrio, die Leiterin der Eschborner Wirtschaftsförderung, betont: „Globale wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen die Energiekosten und stellen Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen. Angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen ist es wichtig, den eigenen Energieverbrauch regelmäßig zu überprüfen, Einsparpotenziale zu erkennen und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen umzusetzen."

Das Team der Stabsstelle Energie und Klimaschutz der Stadt stellt an diesem Abend Möglichkeiten vor, wie Firmen im Alltag ihren Energieverbrauch reduzieren können. Präsentiert werden sowohl größere Projekte als auch kleine Maßnahmen, die sich direkt umsetzen lassen. Auch Unternehmen mit gemieteten Geschäftsräumen erhalten Hinweise. Dazu werden Beratungs- und Förderangebote vorgestellt.

Der fachliche Teil des Abends wird durch ein „Get-together" bei Imbiss und Getränken ergänzt. Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander und mit Fachleuten der Stadt Eschborn austauschen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer dabei sein möchte, kann sich bis zum 17. November über eveeno.com/151783198 im Internet an. Bürgermeister Adnan Shaikh erklärt: „Wir freuen uns, wenn unsere Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit nutzen, praxisnahe Impulse für den eigenen Unternehmensalltag mitzunehmen, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen."

Kreativer Abend für Frauen

Eschborn (ew) – Herbst- und Adventsdekoration stehen im Mittelpunkt eines Kreativabends für Frauen, der am Donnerstag, 19. November, von 19 bis 21 Uhr im Foyer des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20 stattfindet. Das Angebot richtet sich an Frauen jeden Alters. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Gestalten und der Austausch. Es werden anspruchsvollere Dekorationsprojekte angeleitet, während Glühwein und Vanillepunsch gereicht werden. Ein alkoholfreier Cocktail ist im Preis enthalten. Der Abend soll den Teilnehmerinnen eine Auszeit und Gelegenheit zu guten Gesprächen bieten. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Informationen und Anmeldung sind per E-Mail an christine.elcacho-behnke@ekhn.de möglich.

Sprechstunde zum Schwerbehindertenausweis

Eschborn (ew) – Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales bietet am Dienstag, 17. November, eine Sprechstunde im Seniorenraum des Erlebnishauses in der Odenwaldstraße 22 - 24 an. Ein Sachverständiger steht dort von 9 bis 11 Uhr für Fragen rund um den Schwerbehindertenausweis sowie Parkerleichterungen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 0611-71574106 oder per E-Mail an poststelle@havs-wie.hessen.de hilfreich, da im Vorfeld geklärt werden kann, ob Unterlagen mitgebracht werden müssen. Nach Angaben des Amtes können Interessierte aber auch ohne Anmeldung mit ihren Unterlagen in den Seniorenraum kommen.



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. November 2026

Widder 21.3.–20.4.
Wahrscheinlich sind Sie von Ihrer guten Kondition selbst überrascht. Ihre Fitness kommt aber nicht von selbst, sondern muss durch ständiges Training gestärkt werden.

Stier 21.4.–20.5.
Sie sollten gerade jetzt Ihre Gefühle nicht blockieren, sonst wird es in Ihrer Beziehung ziemlich frostig. Gegenseitiges Verständnis ist derzeit besonders wichtig.

Zwilling 21.5.–21.06.
Für die Details haben Sie später noch Zeit! Wichtig sind jetzt die großen Entscheidungen für Ihr Vorhaben. Da sollten Sie keinen Zentimeter von Ihrer Position abweichen.

Krebs 22.6.–22.7.
Sie kann zwar so leicht nichts erschüttern, doch in dieser Woche sollte besser keiner versuchen, herauszufinden, wann bei Ihnen der Geduldsfaden reißt! Machen Sie eine Pause.

Löwe 23.7.–23.8.
Wer es sich jetzt leisten kann, der sollte Rücklagen bilden. Der Zeitpunkt dafür ist nun besonders günstig. Verzichten Sie in erster Linie auf überflüssige Ausgaben!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Kommen Sie erst einmal mit sich selbst ins Reine, ehe Sie andere mit Ihren Gefühlen und Ihrem Problem behelligen. Die Gefahr eines offenen Streits wegen der Sache ist viel zu groß!

Waage 24.9.–23.10.
Etwas Geheimnisvolles umgibt Sie, was Sie interessant und begehrenswert macht. Begriffe wie Zurückhaltung und Schüchternheit dürfen Sie aus dem Wortschatz streichen!

Skorpion 24.10.–22.11.
Wenn Sie in Herzensdingen nicht ganz auf Ihre Kosten kommen, kann das nur daran liegen, dass Sie sich einer bestimmten Person gegenüber nicht öffnen. Worauf warten Sie denn?

Schütze 23.11–21.12.
Am liebsten würden Sie sich wegen eines dummen Fehlers in ein Mauseloch verkriechen, ehe der Spott über Sie hereinbricht. Warum wollen Sie sich nicht zu Ihrem Irrtum bekennen?

Steinbock 22.12–20.1.
Bleiben Sie gelassen und besonnen. Im Job stehen die Weichen ziemlich günstig, der Trend ist positiv. Gut wäre es, die Kontakte im näheren Umfeld zu intensivieren.

Wassermann 21.1.–19.2.
Offensichtlich mangelt es Ihnen derzeit an der nötigen Ausdauer. Das ist die einzige Erklärung dafür, wenn Sie in dieser Woche einen Rückschlag hinnehmen müssen.

Fische 20.2.–20.3.
Es bietet sich Gelegenheit, einen Fehler wieder gutzumachen. Eine kritische Situation entspannt sich. Dennoch: Zum jetzigen Zeitpunkt nur nichts überstürzen!

SUDOKU

6	5		9	4		8		
		7						
8		4				2		3
	6	1	5					2
7		3		2		1		4
5					1	6	3	
2		5				4		1
						9		
		9		6	5		2	8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	2	6	8	4	7	5	1	9
9	4	1	5	6	2	7	8	3
8	5	7	1	3	9	2	4	6
4	3	8	2	9	1	6	7	5
7	6	5	3	8	4	1	9	2
1	9	2	6	7	5	8	3	4
6	1	3	4	2	8	9	5	7
5	7	4	9	1	6	3	2	8
2	8	9	7	5	3	4	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim, Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso
Redaktion: Mathias Schlosser, Tel. 06196 848080, mtk@hochtaunusverlag.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Auflage: 11.500 verteilte Exemplare für Eschborn mit Stadtteil
Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Rüsselsheim
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

„Mehr als eine Frage der Finanzierung“



Diskutieren über das wichtige Thema Pflege: Pfarrerin Clarissa Graz, Prof. Dr. Giovanni Maio, Ute Stettner und Werner Schliericke (v.li.) Foto: Hechler

Schwalbach (bs) – Die Verantwortung der Gesellschaft im Sozialraum vor und während der Pflege war das Thema einer Podiumsdiskussion, zu der Evangelische und Katholische Kirche am 27. Oktober in das Bürgerhaus Schwalbach eingeladen hatten.

Auf dem Podium zu Gast waren: Prof. Dr. Giovanni Maio, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg; Pfarrerin Clarissa Graz, Theologische Vorständin des Evangelischen Vereins für Innere Mission in Frankfurt sowie Ute Stettner, Abteilungsleitung für Pflege und Öffentliche Gesundheit, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Die Moderation übernahm Werner Schliericke, Rundfunk-Moderator und Redakteur. Für einen spritzigen Einstieg ins Thema sorgte die bekannte Poetry Slammerin, Krankenpflegerin und Medizinstudentin Leah Weigand.

Die Diskussionsrunde machte deutlich, dass Pflege weit mehr ist als eine Frage der Finanzierung. Prof. Dr. Giovanni Maio betonte, dass alle Beteiligten in den Blick genommen werden müssten, auch die Pflegenden selbst. Zudem plädierte er für einen veränderten Blick auf ältere Menschen: Sie seien keineswegs überflüssig, sondern weiterhin wichtige und relevante Mitglieder der Gesellschaft und sollten als solche sichtbar bleiben. Ute Stettner stellte die Frage in den Mittelpunkt, wie das gesellschaftliche Zusammenleben in Zukunft gestaltet werden soll und welche Verantwortung Menschen füreinander im Sozialraum übernehmen können. Sie verwies auf die Förderung entsprechender Sozialraum-Projekte durch das Land Hessen. Prävention sei ebenso ein wichtiger Ansatz, um insbesondere Menschen ab 60 Jahren frühzeitig für das Thema Pflege zu sensibilisieren. Clarissa Graz betonte die Bedeutung von menschlicher Begegnung in der Pflege und wies auf die Haltung der Inneren Mission hin, Einrichtungen zu den Quartieren hin zu öffnen und Begegnungsräume zu schaffen. Als Träger einer Pflegeschule hob sie zugleich hervor, wie wichtig es sei, die Begeisterung junger Pflegekräfte für ihren Beruf zu erhalten. Einen eindrucksvollen Einblick in den Pflegealltag gab Leah Weigand. Sie erinnerte daran, dass Pflegekräfte Menschen in den wichtigsten und emotionalsten Momenten ihres Lebens begleiten. Gleichzeitig seien sie häufig mit Zeitdruck und Personalmangel konfrontiert. Das Image des Berufs sei in der Gesellschaft oft wenig attraktiv und löse eher Mitleid als Anerkennung aus.

Gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Insgesamt wurde deutlich, dass Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss. Neben strukturellen und finanziellen Fragen braucht es mehr Wertschätzung für Pflegebedürftige und Pflegekräfte, stärkere soziale Netzwerke im Quartier sowie eine Kultur des Miteinanders und der Verantwortung füreinander. Veranstalter der Podiumsdiskussion waren das Evangelische Dekanat Kronberg, die Katholische Erwachsenenbildung Main-Taunus, die Katholische Region Taunus, die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus sowie der Caritasverband Taunus.

Trauerfeier am Haus der toten Kinder

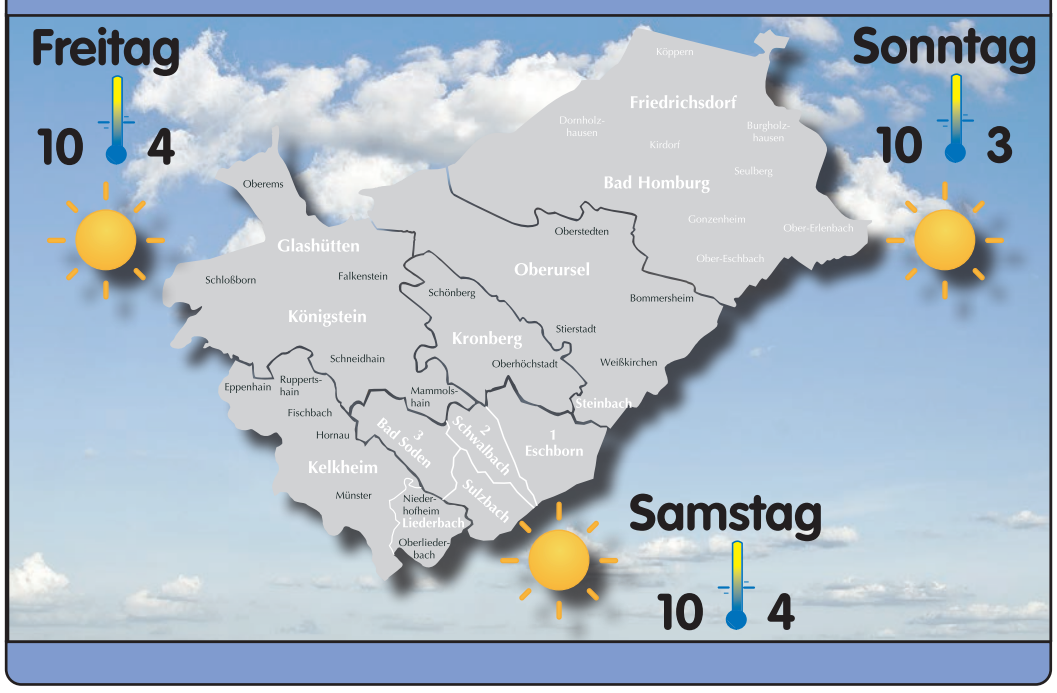
Main-Taunus-Kreis (bs) – Am Mittwoch, 11. November, findet um 9.30 Uhr auf dem Bad Sodener Friedhof an der Falkenstraße eine Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung für früh in der Schwangerschaft verstorbene Kinder statt.

In Deutschland müssen Kinder, die vor der 24. Schwangerschaftswoche oder mit einem Gewicht von unter 500 Gramm versterben, nicht bestattet werden. Mit der gemeinschaftlichen Beisetzung in der Urnengrabstätte der varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises erhalten betroffene Eltern und Familien dennoch einen würdevollen Ort des Erinnerns und Abschiednehmens. Gerade wenn ein Kind sehr früh in der Schwangerschaft verstirbt, bleibt die Trauer oft unsichtbar. Die gemeinsame Trauerfeier soll Raum für Anteilnahme, Trost und Erinnerung geben.

Zur Teilnahme eingeladen sind betroffene Eltern, Angehörige und Freunde unabhängig von ihrer Religion. Die Feier wird von der Krankenhausseelsorge gestaltet.

Die Grabstätte „Haus der toten Kinder“ besteht auf Initiative des varisano Krankenhauses Bad Soden seit über zwei Jahrzehnten. Zweimal jährlich werden dort früh in der Schwangerschaft verstorbene Kinder gemeinschaftlich beigesetzt – unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Eltern.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





„Taunus liest“ – Neue Lesereihe startet

Eschborn (ew) – Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Taunus liest – Die Lesereihe von Kapitel Taunus“ startet am Freitag, 20. November, ein Literaturprojekt, das Vielfalt in den Mittelpunkt stellt. Der Auftaktabend beginnt um 19 Uhr im Restaurant Westerbachhalle in Niederhöchstadt.
Gleich zur Premiere treten mit Jule Marl, Eva Fischer und Florian Haberler drei Autorinnen und Autoren auf, die ihre Bücher vorstellen und Einblicke in ihre Geschichten geben.
„Taunus liest“ will verschiedene literarische Stimmen, Schreibstile und Genres an einem Abend zusammen bringen. Die Reihe möchte Literatur einem breiten Publikum zugänglich machen, neue Autorinnen und Autoren sichtbar werden lassen und Begegnungsmöglichkeiten zwischen Schreibenden und Lesenden schaffen. Ziel ist es zudem, auch solchen Autorinnen und Autoren eine Bühne zu geben, die nicht regelmäßig eigene Lesungen veranstalten können.
Bis November 2027 sind vier Veranstaltungen geplant. Die Veranstaltungsorte wechseln zwischen Eschborn und Hofheim. Mit diesem Konzept soll die Reihe Schritt für Schritt in der Region etabliert und an mehreren Orten erlebbar gemacht werden.
Eintrittskarten für den Eröffnungsabend kosten drei Euro und sind an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter kapiteltaunus.de im Internet.

Mit Kreativität in die Adventszeit

Eschborn (ew) – Die Adventszeit bietet Familien in Niederhöchstadt in diesem Jahr mehrere Gelegenheiten, gemeinsam kreativ zu werden.
Das Familienzentrum „Treffpunkt Mensch“ lädt für Sonntag, 22. November, ab 15 Uhr zum Adventskranzbasteln ein. Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren können mit Eltern oder Großeltern ihren eigenen Adventskranz gestalten. Nach Angaben des Familienzentrums sind Familien mit jüngeren oder älteren Kindern willkommen. Jede Familie soll einen grünen Kranz und passende Kerzen mitbringen. Weitere Dekorationen werden vor Ort bereitgestellt. Einen besonderen Höhepunkt für Familien stellt der Familien-Eventgottesdienst „Kirche Kunterbunt“ dar. Am Donnerstag, 26. November, ab 16 Uhr erwartet Kinder von zwei bis sieben Jahren zusammen mit Begleitpersonen ein Nachmittag rund um die Adventszeit. Die Kirche Kunterbunt bietet verschiedene Stationen zum Basteln, Singen und Spielen an. Der Glaube soll dabei auf vielfältige Weise erlebt werden, so die Veranstalterinnen und Veranstalter.
Anmeldungen und weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es per E-Mail an familienzentrum@andreasgemeinde.de der unter familienzentrum-treffpunkt-mensch.de im Internet.

SCW Eschborn dominiert im Wiesenbad



Auch die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer des SCW Eschborn holten beim Herbstpokal im heimischen Wiesenbad viele Medaillen. Foto: SCW

Eschborn (ew) – Mit starken Staffeln, zahlreichen Einzelsiegen und Teamgeist prägte der SCW Eschborn am 24. und 25. Oktober den Internationalen Eschborner Herbstpokal. 436 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 22 Vereinen gingen im Wiesenbad an den Start. Mit 1.860 Einzelmeldungen und 16 Staffelstarts bot der Wettkampf viel Abwechslung und war für viele eine wichtige Station auf dem Weg zu den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften.
Der SCW Eschborn erreichte 101 Gold-, 61 Silber- und 59 Bronzemedaillen. Er sammelte damit insgesamt 221 Podestplätze. Bei den Jungen holte Zichen Guo (Jahrgang 2012) acht Einzelsiege und war einer der erfolgreichsten Starter des Wochenendes. Seungyoon Pae (Jahrgang 2018) erreichte sechs Siege, Liam Niewöhner (Jahrgang 2014) stand fünfmal ganz oben. Olivia Ding (Jahrgang 2015) und Xinlan Chen (Jahrgang 2017) gewannen jeweils sechs Rennen. Mia Ding (Jahrgang 2013) und Cosima Tscharf (Jahrgang 2018) sicherten sich jeweils fünfmal den ersten Platz.
Auch in den vier Staffelwettbewerben blieb der SCW ungeschlagen. Die weibliche Jugendstaffel mit Greta Bundschuh, Olivia Ding, Alma Sonne und Clara Gonsior schlug nach 2:21,50 Minuten an und sicherte dem Verein sogar einen Doppelsieg, denn die zweite Mannschaft wurde Zweite. Bei der männlichen Jugendstaffel siegten Christian Oreshkov, Timur Ferhad Javid Hajiyev, Liam Niewöhner und Dominic Meinhardt in 2:28,19 Minuten. In der offenen Klasse der Frauen sicherten Sarah-Johanna Helmich, Sinje Meyners, Nina Gonsior und Theresa Vollrath in 1:59,38 Minuten Platz eins. Die Männer der offenen Klasse gewannen mit Ruian Liu, Manato Missel, Carl Wang und Moritz Becker ihr Rennen in 1:46,78 Minuten.
Die sportlichen Leistungen wurden am Samstag besonders geehrt: Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh besuchte den Herbstpokal, übernahm die Ehrungen und hob die Bedeutung des Schwimmsports sowie das Engagement des SCW hervor.

Wichtige Generalprobe

Für viele war der Herbstpokal die Generalprobe für die Hessischen Kurzbahnmeisterschaften. Einige versuchten, noch fehlende Qualifikationszeiten zu erreichen, andere nutzten die Gelegenheit, Starts, Wenden oder Renneinteilungen zu optimieren. Junge Talente und erfahrene Schwimmerinnen und Schwimmer sammelten wertvolle Wettkampferfahrung.
Die Bilanz des Wochenendes fiel für den SCW positiv aus. Die Veranstaltung zeigte nach Angaben des Vereins nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch Zusammenhalt und Motivation am Beckenrand. Zahlreiche Teilnehmende arbeiteten konzentriert an ihren Leistungen und präsentierten die Bandbreite des Schwimmsports von der Jugend bis zu den Erwachsenen.

Erfolge beim Herbstpokal im Wiesenbad



Lian Vang Sun (links) und Lars Butzer gewannen jeweils Goldmedaillen. Foto: ASE

Eschborn (ew) – Aqua Sports Eschborn (ASE) hat beim Herbstpokal des Schwimmclubs Eschborn im heimischen Wiesenbad zahlreiche Erfolge gefeiert. Beim Wettkampf am letzten Oktober-Wochenende gingen 22 Schwimmerinnen und 39 Schwimmer für den ASE an den Start. Insgesamt absolvierten sie 272 Einzel- und sechs Staffelstarts. Die Sportlerinnen und Sportler erzielten mehrere neue persönliche Bestleistungen und Saisonrekorde.
Besonders erfolgreich waren Lars Butzer, der in der Altersklasse 2017 Gold über 100 Meter Rücken gewann, und Lian Vang Sun, der im selben Jahrgang den ersten Platz über 100 Meter Brust erreichte. Mika Loos (Jahrgang 2016) siegte auf der 200-Meter-Freistilstrecke. Auch Mira Kanichay gelang in ihrem Jahrgang 2010 ein erster Platz über diese Distanz. Oskar Pekelis (2014) gewann die 400 Meter Lagen.
Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Cedric Wittmann (2008) mit zwei neuen Vereinsrekorden. Über 400 Meter Lagen erreichte er eine Zeit von 5:01,32 Minuten, über 200 Meter Rücken blieb die Stoppuhr bei 2:17,76 Minuten stehen.

Eschborner Turner mit klarem Heimsieg



Leon Gneist war der überragende Turner der TVE-Riege. Foto: sportfotos 24

Eschborn (ew) – Der TV Eschborn (TVE) entschied am vergangenen Samstag das letzte Heimduell der Hessischen Regionalliga im Gerätturnen gegen die TG Main/Rhein deutlich für sich. Das Team aus Eschborn setzte sich mit 52:14 Punkten durch und gewann alle Gerätepunkte.
Für Eschborn turnten dabei lediglich sechs Athleten, da mehrere Turner verletzungsbedingt ausgefallen waren. Die Gäste kamen in Bestbesetzung und hatten ihren ersten Saisonsieg im Blick. Schon am Boden blieb es eng: Eschborn gewann das Gerät knapp mit 7:5. Am Pauschenpferd zeigte die Heimmannschaft erneut ihre Stärken und baute den Vorsprung auf 19:7 aus.
An den Ringen kamen die Gäste mit Kraftwertungen erstmals zu Punkten. Julius Wiegand und Richard Gummert steuerten jeweils vier Scorerpunkte bei. Mit 27:9 ging Eschborn in Führung. Die zweite Wettkampfhälfte begann am Sprung. Trotz der Schwierigkeiten an diesem Gerät setzte sich Eschborn mit 5:4 durch. Am Barren präsentierte sich die Mannschaft sicher. Leon Gneist, der an diesem Gerät sonst nicht zum Einsatz kommt, überzeugte mit seiner Übung und beendete sie mit einem Doppelsalto in den Stand. Vor dem abschließenden Reck lag das Team mit 40:14 vorn. Auch am Reck zeigten die Gastgeber saubere Übungen, während die Gäste einige Fehler einstreuten. So holte Eschborn hier zwölf weitere Punkte.
Der Endstand fiel mit 52:14 deutlicher aus als erwartet. Im Ausblick richtete sich der Blick auf das Aufstiegsfinale zur 3. Bundesliga am Samstag, 5. Dezember, in Oberhausen. Zuvor steht noch das Finale der hessischen Turnligen an. Es findet am Sonntag, 15. November, ab 15 Uhr erstmals in der Turnhalle der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn statt. Die Mannschaft möchte mit dem dritten Platz einen versöhnlichen Saisonabschluss erreichen.

Hunderte beim inklusiven Sporterlebnistag

Main-Taunus-Kreis (sz) – Rund 600 bis 700 Menschen haben den neunten Sporterlebnistag Inklusion im Keltenpark in Hattersheim besucht. Vier Stunden lang konnten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis gemeinsam verschiedene Sportarten ausprobieren. Unter den Besucherinnen und Besuchern waren nach Angaben des Kreises auch viele Kinder und Jugendliche.
Zahlreiche Vereine beteiligten sich an dem Aktionstag und boten von 13 bis 17 Uhr unterschiedliche Bewegungsangebote an. Für das musikalische Programm sorgte die inklusive Band „SELF“ des Antoniushauses in Hochheim.
„Der Sporterlebnistag macht deutlich, dass gemeinsame Bewegung verbinden und Barrieren abbauen kann“, sagte Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. Die Beteiligung habe gezeigt, „wie gut Begegnung gelingen kann, wenn das Gemeinsame im Mittelpunkt steht.“
Organisiert wurde der Sporterlebnistag vom Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Sportkreis Main-Taunus und der Stadt Hattersheim. Die Veranstaltung fand bereits zum neunten Mal statt.
Zum Abschluss kündigten die Veranstalter an, wo die nächste Auflage stattfinden wird. Hattersheims Bürgermeister Klaus Schindling übergab dazu symbolisch das Staffelholz an Flörsheims Bürgermeister Bernd Blisch. Im kommenden Jahr richtet die Stadt am Main den zehnten Sporterlebnistag Inklusion aus.



Gemeinsamt trieben Menschen mit und ohne Behinderungen beim neunten Sporterlebnistag Inklusion des Main-Taunus-Kreises Sport. Foto: MTK

Mit Kreisel, Kraft und Kreativität – Spektakulärer Varieté-Herbst im Neuen Theater



Das Duo „E1NZ“ jongliert mit Höchstgeschwindigkeit Sektflaschen auf einem Holztisch. Foto: Schlosser

Frankfurt (MS) – Wer wissen will, zu was der menschliche Körper in der Lage ist, der sollte sich jetzt im November eine der Shows des Varieté-Herbstes im Neuen Theater Höchst anschauen. Dabei geht es aber nicht nur um Kraft und Körperbeherrschung, sondern auch um außergewöhnliche Fingerfertigkeit. Denn obwohl das gesamte Programm jeden mittelbegabten Sportler und Jongleur mit Staunen zurücklässt, ist der heimliche Star des Abends die eher zierliche Carola Schäfer, die für ihre außergewöhnliche Performance nur ihre beiden Händen braucht. Wie sie damit beim Schattentheater Kaninchen, Frösche, Haie und anderes Getier aus ihrem winzigen Hut zaubert, hat beinahe mehr Magie als die Kraftakte ihrer Kolleginnen und Kollegen in der mehr als zweistündigen Show.

Da ist zum Beispiel Johanna Gorzellik, die bei ihrer Handstandartistik in Zeitlupe genauso der Schwerkraft trotz wie das Duo „Laos“ mit seiner spektakulären Partnerakrobatik oder der witzige Mikail Karahan. Der rotiert mit spielerischer Leichtigkeit in seinem „Cyr Wheel“, einem überdimensionalen Hoola-Hoop-Reifen. Doch die Schweißperlen, die ihm schon nach wenigen Sekunden über das Gesicht laufen, zeigen, wie kraftraubend das lockere Gerolle in Wirklichkeit doch ist.

Jeden Muskel seines Körpers muss auch Jochen Schell kennen, wenn er seine Kreisel auf der Bühne (auf)zieht, die sich so sicher auf seinen Armen, seiner Stirn oder auf einer mehrere Meter langen Metallkonstruktion drehen, als würden sie von einer unsichtbaren Macht dort festgehalten.

Ähnliches denkt man bei der Jonglage des Duos „E1NZ“, bei der veritable Sektflaschen so schnell über einen Holztisch flitzen, dass das Auge kaum noch hinterher kommt und am Ende trotzdem keine Glasscherben auf dem Bühnenboden zurückbleiben.

Zwischen den kuriosen, kreativen und kraftstrotzenden Nummern moderiert Conférencier Merlin Johnson – „Merlin aus Berlin“ – das Programm mit Ukulele, kleinen Späßen und Gesang und bringt das Publikum auch selbst mit einer Entfesselungsnummer zum Staunen.

Insgesamt ist der diesjährige Varieté-Herbst etwas leiser und langsamer angelegt als viele seiner Vorgänger. Doch sowohl künstlerisch als auch akrobatisch erfüllt er alle Erwartungen, die das an Spektakel gewohnte Publikum der Varieté-Shows im Neuen Theater gewohnt ist.

Nach der Premiere am vergangenen Freitag finden die Vorstellungen bis zum 29. November von Dienstag bis Sonntag in der Emmerich-Josef-Straße 46 statt, mit zusätzlichen Nachmittagsvorstellungen am Mittwoch und an den Wochenenden. Eintrittskarten sind ab 26,50 Euro erhältlich. Sie können über die Internetseite neues-theater.de, per E-Mail an service@neues-theater.de oder direkt an der Theaterkasse dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr gekauft werden. Das Kartentelefon ist zu dieser Zeit unter der Nummer 069-33999933 erreichbar.



Carola Schäfer zaubert ein Schattenkaninchen aus dem Hut. Foto: Arnold

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Herr Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0179/3421614

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

Biete Toyota Aygo 1,0 L Benzin, Baujahr 2009, 138.000 km, TÜV 7/28, guter Zustand, sofort fahrbereit, 2.900,- € VB. Tel. 0178/9361196

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0179/3421614

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage o. Garagenstellplatz m. einfachem Elektroanschluss im Taunus gesucht, gern auch nur für die Wintermonate. helmuth@artmann.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Noch keine Winterreifen! B180 4 Bridgestone 205/55R16 91H M+S, nur 1.500 km gefahren mit Alufelgen, 800,- €. Tel. 0179/5239514

KENNENLERNEN

Charm. Sie, 72, 1,60, stud., jung geblieben su. symp., humorv. Ihn für Freizeit u. viell. mehr. Chiffre VT 03/45

Lebensfrohe W 39 J., attraktiv und vielseitig interessiert, sucht einen lieben Mann mit Herz und Verstand. BmB. sandralan@vodafonemail.de

Kronberger Dom – Dominanter Herr (60 +) sucht submissive Frau für schöne, gemeinsame Erlebnisse. Wenn du (40 +) im Leben täglich deine Frau stehst, aber oft dieses Verlangen in dir brennt, auch mal ganz anders sein zu dürfen, möchte ich dich kennenlernen. Würdest du dich so gern mal ganz fallen lassen und dich dankbar dem Willen deines Herrn unterordnen, dann bist du jetzt vielleicht nur noch einen Brief davon entfernt. Trau dich, dies ist meine erste Aufgabe für dich. Du darfst deine Wünsche wahr werden lassen. Alles darf sein, nichts muss. Bewerbungen mit Vorlieben und aktuellem Foto. Bitte nur Singles, ich werde dir antworten. VT 05/45

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Vermögensloser Gentleman 59 J. bietet solventer und großzügiger Frau Niveau, Glück, Liebe, ggf. Heirat. Nachricht: heirat2026@outlook.de

Sie, 78, sucht Freund für Unterhaltung, ausgehen, gemütliche Abende uvm. Chiffre VT 04/45

Sie sind auf der Suche nach einem lieben Menschen an Ihrer Seite? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem schönen Restaurant lernen Sie sich näher kennen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Wanted: My Prince Charming (70 +). I still believe in fairy tales and true love! Seeking an old-fashioned gentleman with charm, class, and a romantic soul. Someone to chase the sunshine with me from Germany to Australia. I dream of sharing my twilight years in love, laughter, and a little luxury! I'm full of life and energy! My prince must be financially secure, generous, and willing to look after his princess. Do you have the courage, charm, and means to fulfil all my wishes? Are you ready for the adventure of a lifetime? Let's make our final chapter the most beautiful fairy tale yet! Christians only, please. Princes only – no frogs! WhatsApp: Tel. 0061449/271119

Gesucht: Mein Märchenprinz (70 +). Ich glaube noch an Märchen und die wahre Liebe! Gesucht wird ein Gentleman der alten Schule mit Charme, Stil und romantischer Seele. Ein Mann, der mit mir der Sonne hinterherreist – von Deutschland bis Australien. Ich träume davon, meinen Lebensabend voller Liebe, Lachen und ein wenig Luxus zu genießen! Ich bin voller Lebensfreude, Energie und Tatendrang! Mein Prinz sollte finanziell gut gestellt, großzügig und bereit sein, seine Prinzessin auf Händen zu tragen. Haben Sie den Mut, den Charme und die Mittel, mir all meine Wünsche zu erfüllen? Sind Sie bereit für das Abenteuer Ihres Lebens? Lassen Sie uns gemeinsam das schönste Kapitel unseres Märchens schreiben! Nur christliche Herren erwünscht. Nur echte Prinzen – keine Frösche! WhatsApp: Tel. 0171/6555282

PARTNERVERMITTLUNG

Lebensfrohe Jutta 64 J. mit schöner Figur, frisch blondierten Haaren und bezauberndem Lächeln. Ich erwarte voller Freue deinen Anruf. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam das Leben zu genießen. Bitte melde Dich für eine gemeinsame, glückliche Zukunft. **Tel/sms 015209017440 ü.Marc-Aurel.eu**

Ich, Brigitte 76 J., bin eine liebevolle, zärtliche Witwe, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann (Alter egal). Ich habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **Tel. 0151 – 20593017**

➤ **Evi (61) mit Herz,** Humor u. schöner weibl. Figur. Ich koche u. backe gern u. liebe Rätsel. Suche e. lieben Mann, der das Leben zu zweit schöner findet als allein. Internet? Muss nicht sein, ein netter Anruf üb. pv tut's auch. **Tel. 0176-47603082**

Attraktiver Marcel 39 J. dunkelblond, sehr hilfsbereit und zuverlässig. Sehne mich nach einer Frau zum Verlieben, Lachen, Reisen und einer harmonischen Partnerschaft. Willst du das auch dann treffen wir uns gerne **ü.Pv Tel/sms 015259704747**

Helene, 71 J., kinderlose Witwe, bin e. sehr attraktive, charmante Frau, herzlich und ehrlich. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet und möchte nun in dieser schwierigen Zeit nicht mehr länger alleine sein, bin nicht ortsgebunden und würde auch jederzeit zu Ihnen ziehen pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Hedwig, 66 J.,** leidenschaftl. Hobbyköchin, mobil u. voller Vorfreude, Dich kennenzulernen. Bin eine hübsche, schlanke Witwe mit dem einzigen Wunsch, noch einmal einen aufrechten, verlässlichen Mann an meiner Seite zu haben. Nur Dein Anruf üb. pv fehlt noch zu unserem gemeinsamen Glück. **Tel. 0176-43646934**

Top Frau Michaela 50 J. schlank sportl. arbeite in der Gastronomie. Ich bin sehr liebevoll, zuverlässig und bin für alles offen. Wenn du Zwischen 40-60 Jahre jung bist dann melde Dich einfach für ein Treffen. Ich erwarte Dich mit einem Lächeln. **015127186363 mehr Singles ü.Marc-Aurel.eu**

Bildhübsche Anja 35 J. wünsche mir von Herzen mich zu verlieben in einen starken, kräftigen Mann. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam am Morgen zu kuscheln. Wollen wir uns Morgen treffen und kennenlernen, dann melde Dich. **ü.Pv Anruf 01704432364**

➤ **Regina, 72 J.,** verwitwet. Nach vielen Ehejahren fällt das Alleinsein nicht leicht. Bin eine gute Köchin u. Hausfrau, habe eine schöne, weibliche Figur u. fahre noch gerne Auto. Meine Ansprüche sind nicht groß, aber Ehrlichkeit u. Vertrauen sind mir besonders wichtig. Vielleicht suchen Sie genau mich und ich genau Sie? pv **Tel. 0176-34488463**

Erfolg durch Werbung

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause



FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete Seniorenhilfe stundenweise. Erfahrene Frau (48) hilft älteren Menschen im Alltag (Haushalt, Einkäufe, Gesellschaft). Flexibel und zuverlässig. Tel. 0152/06246390

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

KINDERBETREUUNG

Kinderfrau in Sulzbach gesucht für Kinder 4 u. 7 J., Mo + Di, ab 15 Uhr, Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein nötig.
Tel. 0151/10833938

Liebevolle Nanny in Friedrichsdorf gesucht. Familie aus Friedrichsdorf sucht ab 01.12.2026 eine Nanny für zwei Kinder (5 und 6 Jahre), ca. 12 Std./Woche, Mo. – Do. von ca. 15.30 – 18.30 Uhr. Aufgaben: Abholen aus Schule in Steinbach (Taunus), Fahrten zu Freizeitaktivitäten, spielen. Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, eigener Pkw.
peers-abflug-82@icloud.com

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter **Tel. 0171 124 06 46.**
Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 02/45

HG-Kirdorf, schönes Ackerland/ Wiesengrundstück (Jahnwiesen), 370 m² für 19.000,- €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Solventes, ruhiges Paar (beide berufstätig, NR) sucht 2 ZKB in Bad Soden und Umgebung. Keine Haustiere. Tel. 0151/46330148

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

DHH in Kelkheim, erbaut 1989, Wohnfläche 124 m², Grundstück 404 m², 5 Zimmer, Kaufpreis 685.000,- €, provisionsfrei.
dhh-fischbach@online.de

Kronberg, Jaminstr. 2, ETW 121 m², TG, Fahrs., gute Ausst., privat, VB 535 T €. Chiffre VT 06/45

GEWERBERÄUME

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, 12,- €/m² + NK. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 01/45

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Oberursel/Weißkirchen, 2 Zi.ELW. zu vermieten, nur an eine Frau, gr. Terrasse, WM 1.000,- €.
Tel. 0162/9108464

Kronberg 1, möbl. Zi. in 2er WG + Gartenpl., KM 400,- € + NK + KT, ab sof. - 31.12.27. Tel. 0177/6260005

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hilfe in Haus und Garten gesucht in Frd.-Römerhof. Leichte Gartenarbeit, Straße kehren etc., gerne Rentner, Schüler, wöchentlich 2 - 3 Std., 20,- €/Std. Tel. 0152/22592829

Zur Unterstützung der Hausfrau (88) in Haus und Garten suchen wir Hilfe für 3 Stunden wöchentlich in Haus und Garten in Königstein. Erforderlich eigener PKW, deutschsprachig. Gegebenenfalls auf Anrufbeantworter melden, Kontakt:
Tel. 06174/7402

Königstein, nähe Bahnhof erfahrene Putzhilfe, 3 Std. alle 14 Tage gesucht. Konditionen n. Vereinbarung, gepflegter 1 Personenhaushalt.
Tel. 0152/90005108

Homeoffice. Einfache PC-Tätigkeiten. Flexible Arbeitszeiten. Keine Vorkenntnisse nötig. Starte sofort!
rolf.gramolla@web.de

Bügelhilfe gesucht für Privathaushalt in Bad Homburg, alle 14 Tage für jeweils drei Stunden. Nur als Minijob mit Anmeldung!
Tel. 0162/1670373

STELLENGESUCHE

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe
zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Zuverl. Frau sucht Putzstelle in Büro oder Privathaushalt.
Tel. 0163/3655999

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Ich bin 16 Jahre alt, zuverlässig und hilfsbereit. Ich übernehme gerne Gartenarbeiten, Rasen mähen, Hecken schneiden, Hausarbeiten, Einkäufe und vieles mehr.
Tel. 0176/63221892

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Bäume fällen, Laub sammeln usw. Tel. 0178/1841999 o. 06173/322587

Suche eine Putzstelle jeden zweiten Freitag etwa 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete langjährige Erfahrung. Tel. 0162/1579223

Sorgfältige, nette Frau mit Erfahrung sucht Stelle zum Putzen oder Bügeln, für mindestens 3 Std.
Tel. 0176/17520340

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin.
Tel. 0176/62126 926

Zuverlässige und erfahrene Frau sucht Putzstelle in Praxis, Büro oder ähnlichem in Oberursel, gerne Teilzeit. Tel. 0176/40379606

Eine sehr nette, zuverlässige und gründliche Putzfrau sucht eine Putzstelle für vormittags in Kelkheim. Bei Interesse bitte telefonisch melden. Tel. 0176/66304793

Suche in Friedrichsdorf und Umgebung eine Putzstelle im Privathaushalt. Tel. 0163/0207262

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

UNTERRICHT

Heck Englischtraining - closing the gap. Schulbegleitende Nachhilfe, English conversation groups, Business English Einzeltraining.
01520-2614739 o. 06195-66461
info@Heck-Englischtraining.de

Klavierlehrer erteilt Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Königstein. Tel. 06174/6394501

VERKÄUFE

Steinberg Piano in Weiß mit 88 Tasten, 50,- €, Selbstabholer.
Tel. 0171/8939417

Neuwertige Büromöbel (Hochglanz weiß lackiert): offenes Regal (156 x 165 x 35 - 4 Ablagefächer), Computertisch (130 x 75 x 60) mit Glasplatte und Rollcontainer, 2 Beistelltische (40 x 60 x 40) mit Ablagefach, 2 Stühle (acyl/transparent). An Selbstabholer: Bad Homburg. VB 1.500,- €, ab 18 Uhr:
Tel. 0176/66390826

30 m lange frisch gefällte Eiche für Selbstabholer in Bad Homburg zu verkaufen. Tel. 0173/6605843

Weihnachtsverkauf a. 14. Nov. 26: Christbaumschmuck, Baumständer, Krippe und Figuren, Puppenkarussell mit Spieluhr v. 1948, Schildkröt-puppe v. 1950, Weihnachtsstand für Puppen und vieles mehr. Unterm Carport von 10 - 14 Uhr, 65824 Schwalbach, Altkönigstr. 3 b.

VERSCHIEDENES

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Sankt Martin – Teilen, helfen und immer füreinander da sein

Main-Taunus-Kreis (Sc) – Wenn im November die Tage kürzer werden und die ersten Laternen durch die Straßen ziehen, beginnt für viele Familien eine besondere Zeit: die Zeit der „Sankt-Martins-Umzüge“. Kinder tragen selbst gebastelte Laternen, singen Martinslieder und folgen einem Reiter auf seinem Pferd.
Doch hinter den bunten Laternen und fröhlichen Liedern steckt eine Geschichte, die bis heute nichts an Bedeutung verloren hat. Sie erzählt von einem Menschen, der nicht wegsah, als ein anderer in Not war – und von der Kraft des „Teilens“.

Die Geschichte von Sankt Martin

Martin wurde im 4. Jahrhundert geboren und war zunächst Soldat. Der Überlieferung nach war er eines kalten Wintertages mit seinen Soldaten unterwegs, als er vor den Toren der Stadt Amiens einen frierenden Bettler sah. Der Mann hatte kaum Kleidung und war der Kälte schutzlos ausgeliefert. Martin wollte helfen. Er nahm seinen Mantel, teilte ihn mit seinem Schwert und gab eine Hälfte dem frierenden Mann.
Diese Tat ist bis heute das bekannteste Bild aus dem Leben des heiligen Martin: „Ein Mensch sieht die Not eines anderen und teilt das, was er selbst besitzt.“ Später wurde Martin Bischof von Tours und nach seinem Tod als Heiliger verehrt. Sein Gedenktag, der 11. November, wird bis heute gefeiert.

Warum wir Martinsumzüge feiern

Aus der Erinnerung an Sankt Martin entstand eine Tradition, die besonders für Kinder lebendig geblieben ist. Beim Martinsumzug ziehen sie mit ihren Laternen durch die Straßen. Häufig wird dabei die Geschichte von der Mantelteilung nachgespielt: Ein als Martin verkleideter Reiter begegnet einem Bettler und teilt seinen Mantel mit ihm. Die Laternen bringen dabei buchstäblich Licht in die dunkle Novemberzeit. Gleichzeitig erinnern sie symbolisch an eine wichtige Botschaft: Wir können füreinander ein Licht sein.
Beim gemeinsamen Singen und Gehen erleben



Der Laternenumzug am Martinstag hat eine lange Tradition. Foto: Pixabay

Kinder und Erwachsene Gemeinschaft. Niemand bleibt allein zu Hause, sondern viele Menschen kommen zusammen und die Straßen werden für einen Abend zu einem Ort des Miteinanders.

Teilen bedeutet mehr

Die Geschichte von Sankt Martin wird oft mit dem Teilen verbunden. Dabei geht es nicht nur darum, etwas Materielles abzugeben. Teilen kann viele Formen haben.

- Wir können **Zeit** teilen, indem wir jemandem zuhören.
- Wir können **Aufmerksamkeit** schenken, indem wir bemerken, wenn es einem anderen Menschen nicht gut geht.
- Wir können **Freude** teilen, indem wir andere daran teilhaben lassen.
- Und wir können **Mut** geben, wenn jemand gerade Unterstützung braucht.

Manchmal ist es eine kleine Geste, die einen großen Unterschied macht: ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder die Bereitschaft, jemanden nicht allein zu lassen – genau darin liegt die zeitlose Bedeutung der Martinsgeschichte.

Mitmenschlichkeit im Alltag

Sankt Martin erinnert uns daran, dass Mitmenschlichkeit nicht erst bei großen Taten beginnt. Sie zeigt sich vor allem im Alltag.
Wer einem älteren Menschen die Tür aufhält, einem neuen Kind in der Klasse hilft oder einen Menschen tröstet, der traurig ist, lebt ein Stück der Botschaft des heiligen Martin. Auch heute gibt es Menschen, die Unterstützung brauchen: Menschen, die wenig Geld haben, einsam sind, krank sind oder sich ausgeschlossen fühlen. Ein Martinsfest kann deshalb auch Anlass sein, darüber nachzudenken, wie wir selbst helfen können. Viele Martinsumzüge verbinden die Feier deshalb mit Spendenaktionen. Kinder bringen beispielsweise Lebensmittel oder andere Dinge mit, die anschließend an Menschen weitergegeben werden, die sie benötigen. So wird aus einer alten Geschichte eine ganz konkrete Erfahrung: Teilen verbindet.

Das Licht der Laternen

Vielleicht ist es kein Zufall, dass beim Martinsumzug Laternen eine so wichtige Rolle spielen. Eine einzelne Laterne kann einen dunklen Weg heller machen. Viele Laternen gemeinsam können einen ganzen Platz erleuchten.
Auch Menschen können einander Licht schenken. Ein freundliches Lächeln, ein offenes Ohr oder eine kleine Hilfe kann für jemanden, der gerade eine schwierige Zeit erlebt, bedeutsam sein.
Die Laternen beim Martinsumzug können deshalb als Symbol verstanden werden: Jeder Mensch kann dazu beitragen, dass es für andere ein bisschen heller wird.

Eine Botschaft, die wichtig ist

Die Geschichte von Sankt Martin ist viele Jahrhunderte alt. Trotzdem wirkt ihre Botschaft erstaunlich modern. In einer Welt, in der Menschen manchmal nur auf sich selbst schauen, erinnert sie daran, dass Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe wichtig sind.
Sankt Martin zeigt: Man muss nicht reich sein und keine außergewöhnliche Heldentat vollbringen, um etwas Gutes zu tun. Manchmal reicht es, hinzusehen und zu fragen: „Was braucht dieser Mensch gerade?“ Vielleicht ist genau das die wichtigste Botschaft des Martinsfestes. Beim Teilen verliert man nicht unbedingt etwas. Im Gegenteil: Man kann dabei etwas gewinnen – Gemeinschaft, Dankbarkeit, Freude und das Gefühl, füreinander da zu sein. Wenn im November die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen durch die Straßen ziehen und „Sankt Martin“ singen, geht es deshalb um mehr als einen schönen Brauch.
Es geht um eine Haltung, die das ganze Jahr über wichtig ist: Nicht wegsehen, nicht nur an sich selbst denken, teilen, helfen und füreinander da sein.

Altersvorsorgedepot 2027 – Der Staat hilft beim Sparen

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

150 Euro im Monat sparen, 540 Euro jährlich vom Staat kassieren und das Geld langfristig am Aktienmarkt arbeiten lassen: Was nach einem attraktiven Börsenangebot klingt, wird ab Januar 2027 Teil der privaten Altersvorsorge. Das neue Altersvorsorgedepot soll Schwung in einen Markt bringen, den teure und komplizierte Riester-Verträge gründlich ausgebremst haben. Die Reform ist beschlossen. Jetzt bringen sich Banken und Broker für den Start in Stellung.

Mehr Börse für die private Vorsorge

Mit der häufig als „Aktienrente“ bezeichneten Kapitalanlage für die gesetzliche Rentenversicherung sollte man das Angebot allerdings nicht verwechseln. Beim Altersvorsorgedepot baut jeder sein eigenes Vermögen für den Ruhestand auf. Der entscheidende Fortschritt: Die bisherige Pflicht zur Beitragsgarantie entfällt bei dieser Produktvariante. Dadurch kann mehr Geld in renditestarke Anlagen wie breit gestreute Aktien-ETFs fließen. Dafür müssen Sparer Kursschwankungen und mögliche Verluste aushalten.

Bis zu 540 Euro Grundzulage – Familien bekommen mehr

Die Förderung lässt sich einfach ausrechnen. Auf die ersten 360 Euro Eigenbeitrag pro Jahr gibt es 50 Prozent Grundzulage. Für die nächsten 1.440 Euro steuert der Staat 25 Prozent bei. Wer monatlich 150 Euro einzahlt, erreicht damit die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich.
Besonders interessant wird es für Familien: Pro förderfähigem Kind kommen bis zu 300 Euro hinzu. Bereits 25 Euro monatlicher Eigenbeitrag reichen für die volle Kinderzulage. Bei zwei Kindern stehen damit 300 Euro eigener Einzahlung insgesamt 750 Euro Zulagen gegenüber: 150 Euro Grundzulage plus 600 Euro Kinderzulagen. Die Förderung ist allerdings keine jährlich wiederkehrende Rendite auf das gesamte Depotvermögen.
Auch steuerlich hat das Modell Charme. Während der Ansparphase werden Erträge und Wertsteigerungen innerhalb des Vertrags nicht besteuert. Das Finanzamt prüft zudem über die Steuererklärung, ob über die Zulagen hinaus ein zusätzlicher Steuervorteil entsteht. Später werden die geförderten Auszahlungen versteuert. Entscheidend ist deshalb auch der persönliche Steuersatz im Ruhestand.

Banken und Broker stehen in den Startlöchern

Wo lässt sich das Depot eröffnen? Konkrete Angebote haben unter anderem ING, Scalable Capital, Trade Republic oder Smartbroker angekündigt. Die ING startet mit einem gesteuerten Standarddepot und einer Variante für Selbstentscheider. Depotführung und Sparplanausführungen sollen kostenlos sein; Fondskosten bleiben zu beachten. Auch die Broker werben mit gebührenfreien Depots und teilweise erstatteten ETF-Kosten. Anleger sollten genau prüfen, welche Vergünstigungen dauerhaft gelten und welche nur zum Marktstart. Aktuell sind bereits Vormerkungen möglich; der eigentliche Produktstart ist Januar 2027.

So funktioniert die Eröffnung

Praktisch führt der Weg über die Website oder App des Anbieters. Benötigt wird ein eigener, zertifizierter Altersvorsorgevertrag; ein vorhandenes Wertpapierdepot wird nicht automatisch zum Förderdepot. Für die Abwicklung sollten Ausweis, Steuer-ID, Bankverbindung sowie Angaben zur Förderberechtigung und gegebenenfalls zu Kindern bereitliegen. Welche Nachweise konkret verlangt werden, hängt vom Anbieter ab. Anschließend werden Anlagevariante und Sparrate gewählt. Ein Dauerzulagenantrag kann die jährliche Beantragung der Förderung vereinfachen.

Für wen sich das Angebot lohnt

Zum berechtigten Personenkreis gehören insbesondere rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte. Neu einbezogen werden auch selbstständig Erwerbstätige und Pflichtmitglieder berufsständischer Versorgungswerke. Für die Förderung gilt grundsätzlich ein jährlicher Mindesteigenbeitrag von 120 Euro. Besonders attraktiv erscheint das Modell für Familien, Menschen mit kleinen Sparraten und jüngere Anleger mit langem Anlagehorizont.
Der Preis der Förderung ist die Bindung ans Alter. Regulär beginnt die Auszahlung frühestens mit 65 Jahren. Möglich sind eine lebenslange Rente oder ein Auszahlplan mindestens bis 85. Wer vorher förderschädlich zugreift, muss Zulagen und Steuervorteile zurückzahlen. Ein frei verfügbares ETF-Depot bleibt deshalb eine sinnvolle Ergänzung. Und bestehende Riester-Verträge sollte niemand vorschnell kündigen: Alte Garantien, Wechselkosten und neue Konditionen gehören zuerst auf den Prüfstand. Der staatliche Zuschuss ist attraktiv. Zum guten Geschäft wird das Altersvorsorgedepot aber erst mit niedrigen Kosten und einer passenden Anlagestrategie.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

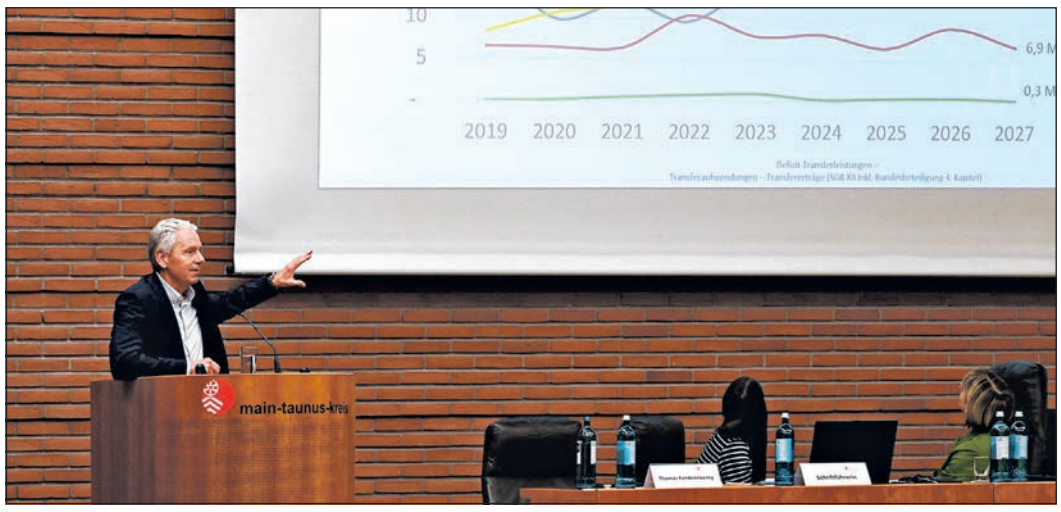
Informationen über Streuobst bündeln

Rhein-Main (sz) – Rund 140 Fachleute und Interessierte haben am sechsten Streuobst-Vernetzungstreffen der Region Frankfurt-Rhein-Main teilgenommen. Im „MainÄppelHaus“ am Frankfurter Lohrberg informierten sie sich über den Schutz und die Pflege von Streuobstwiesen und tauschten Erfahrungen aus. Das Treffen stand unter dem Motto „Gemeinsam für den Erhalt heimischer Streuobstwiesen“.
„Rund 140 Menschen, die sich gemeinsam Gedanken über die Zukunft unserer Streuobstwiesen machen – das macht mir Mut“, sagte Rouven Kötter, der Erste Beigeordneter des „Regionalverbandes Frankfurt-Rhein-Main“. Streuobstwiesen gehörten zur Region wie der Apfelwein. Sie prägten die Landschaft und seien Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Ihr Erhalt sei jedoch kein Selbstläufer. Deshalb wolle der Regionalverband Menschen zusammenbringen und unterstützen, die sich vor Ort für Streuobstwiesen einsetzen.
Bei mehreren Vorträgen ging es um Artenvielfalt, Fördermöglichkeiten und die Erfassung der noch vorhandenen Bestände. Der Ornithologe und Naturschutzexperte Martin Hormann von Hessenforst stellte die Tier- und Pflanzenwelt der Streuobstwiesen vor. Andreas Baumann vom Streuobstwiesenzentrum Hessen erläuterte die neue Streuobstrichtlinie des Landes und informierte über Fördermöglichkeiten.
Rouven Kötter berichtete über den Stand der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute. Privatdozent Dr. André Große-Stoltenberg von der Justus-Liebig-Universität Gießen stellte das Projekt „MOST 3D“ vor. Dabei werden mit moderner Fernerkundung Streuobstbestände in Hessen erfasst und untersucht.
Mit der Vermittlung von Wissen beschäftigt sich der neue Zertifizierungslehrgang „Streuobst erleben und vermitteln“, den Anika Hensel vom Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis vorstellte. Das Angebot richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Kommunen des Regionalverbandes. Dazu zählen zum Beispiel Erzieherinnen und Erzieher sowie Pädagoginnen und Pädagogen an Schulen.
Der regionale Streuobstbeauftragte Bastian Sauer sieht in dem Treffen auch eine Möglichkeit, von Problemen vor Ort zu erfahren. „Hier komme ich mit jenen Menschen in Kontakt, die sich vor Ort mit dem Thema Streuobst intensiv beschäftigen. Hier bekomme ich mit, wo der Schuh drückt und wie wir sie unterstützen können – zum Beispiel mit Fortbildungskursen.“ Für 2027 plant der Regionalverband weitere Angebote. Vorgesehen sind Auffrischungsschnittkurse und der Zertifizierungslehrgang „Streuobst erleben und vermitteln“.
Streuobstwiesen sind Wiesen und Weiden mit großen Obstbäumen, die nach Angaben des Regionalverbandes naturverträglich und ohne Pflanzenschutzmittel bewirtschaftet werden. Sie bieten Lebensraum für viele Arten. Größere zusammenhängende Streuobstwiesen werden in der Region jedoch seltener. Der Regionalverband unterstützt deshalb seine Mitgliedskommunen dabei, die vorhandenen Bestände zu erhalten. Weitere Informationen gibt es unter streuobst-frm.de im Internet.



Zahlreiche Streuobstexperten referierten auf Einladung von Rouven Kötter (rechts) vom Regionalverband über Streuobstwiesen. Foto: Regionalverband/Buschardt

Kreis stellt Haushaltsentwurf 2027 vor



Landrat Michael Cyriax bei der Vorstellung des Kreishaushaltes 2027. Foto: Main-Taunus-Kreis

Main-Taunus-Kreis (bs/Sc) – Der Main-Taunus-Kreis hat den Entwurf für den Kreishaushalt 2027 vorgestellt. Landrat Michael Cyriax präsentierte die Pläne im Kreistag. Schwerpunkt bleiben gezielte Investitionen, vor allem im Bereich Bildung. Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 69,8 Millionen Euro vorgesehen. Der Kreis will seinen Konsolidierungskurs fortsetzen und trotz schwieriger Rahmenbedingungen handlungsfähig bleiben.

Umlagen sollen sinken

Die Umlagen für die Städte und Gemeinden sinken nach dem Entwurf auf insgesamt 53,2 Prozent. Der Kreisumlage-Hebesatz steigt leicht auf 36,30 Prozent, während der Hebesatz der Schulumlage auf 16,90 Prozent sinkt. Beide Sätze zusammen liegen weiterhin unter dem Durchschnitt der hessischen Kreise. Allerdings verschärft sich die Finanzlage. Für 2027 geht der Kreis von einem Defizit von 15,4 Millionen Euro aus. Um dies auszugleichen, greift die Verwaltung auf Rücklagen zurück, senkt einzelne Ausgaben und erhöht Gebühren. Der Kreis prüft unter anderem, bei welchen freiwilligen Leistungen und Stellen er sparen kann.

Sozialausgaben steigen

Sozialausgaben machen laut Cyriax einen Großteil des Haushalts aus. Die Lücke zwischen Ausgaben und Einnahmen bei sozialen Transferleistungen wächst weiter: Sie steigt von 117,4 Millionen Euro im Vorjahr auf 120,7 Millionen Euro. Auch die Zahlungen an den Landeswohlfahrtsverband steigen um 14,2 Millionen Euro. Insgesamt entsprechen die Sozialausgaben etwa 80 Prozent der Einnahmen. Im Bereich Jugendhilfe rechnet der Kreis mit einem zusätzlichen Aufwand von 3,8 Millionen Euro, während die Kosten im Asylbereich um 2,3 Millionen Euro zurückgehen sollen.

Investitionen in Bildung

Trotz angespannter Haushaltslage sind für das nächste Jahr mehrere Investitionen geplant. Im Haushalt sind alleine insgesamt 32,5 Millionen Euro für Schulen und Schulsporthallen vorgesehen. Darüber hinaus unterstützt der Kreis mit 5,2 Millionen Euro den Bau der Regionaltangente West.

Digitale Verwaltung

Die Verwaltung setzt auch auf digitale Angebote. Bereits jetzt steht der Bevölkerung ein KI-Chatbot zur Verfügung. Im kommenden Jahr soll künstliche Intelligenz auch die Arbeit der Angestellten unterstützen.

Kommunale Zusammenarbeit

Ein weiterer Punkt der Haushaltsplanung ist die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Michael Cyriax kündigt die Initiative „Gemeinsam besser verwalten“ an. Ziel ist eine engere Abstimmung, um Doppelarbeit zu vermeiden, Know-how zu teilen und Kosten zu sparen. Die kommunale Zusammenarbeit wird von den Spitzen der Städte und Gemeinden sowie dem Landesrechnungshof unterstützt, wie aus dem Bericht hervorgeht.

Die Ausschüsse beraten den Haushaltsentwurf nun weiter. Nach aktueller Planung soll der Kreistag am Montag, 14. Dezember, über den Etat entscheiden.

Detaillierte Informationen stellt der Kreis auf seiner Internetseite mtk.org/kreishaushalt-verstehen bereit.

STELLENMARKT

Mediengestalter gesucht!

Königsteiner Woche · Liederbacher Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Glashüttener Anzeiger · Kronberger Bote · Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Sulzbacher Anzeiger · Kelkheimer Zeitung · Bad Sodener Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Mediengestalter für Digital- und Printmedien (w/m/d)

Voll- o. Teilzeit

Ihre Tätigkeiten

- Gestaltung und Satz von Anzeigen
- Satz und Layout von Sonderseiten und Sonderzeitungen
- Druckdatenaufbereitung
- Überprüfung gelieferter Daten
- Bildbearbeitung

Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien oder vergleichbare Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen
- Gespür für Farbe, Form und Typografie
- Sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Das bieten wir

- Remotes Arbeiten nach Absprache
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet im Bereich Satz und Mediengestaltung
- Ein kollegiales Arbeitsumfeld und kurze Kommunikationswege
- Eine gründliche Einarbeitung
- Eigenverantwortliches Arbeiten im Tagesgeschäft
- Einen Arbeitsplatz in einem etablierten Verlagshaus

Lust, unser Team mit Kreativität und Engagement zu verstärken?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail.

EMG Medien Fabrik GmbH

Theresenstraße 2 | 61462 Königstein (Taunus)

E-Mail: bommersheim@hochtaunus.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH

Gute Sicht bringt Sicherheit im Herbst



Neue Wischerblätter erhöhen die Sicherheit am Steuer und verhindern so manchen gefährlichen Blindflug. Daher sollten sie im Herbst noch einmal getauscht werden. Foto: djd/Robert Bosch

Gerlingen (djd) – Mit dem Herbst verschlechtern sich die Bedingungen im Straßenverkehr. Regen, Nebel und frühe Dunkelheit machen die Fahrt anspruchsvoller. Autofahrerinnen und Autofahrer sollten ihr Fahrzeug daher in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein Herbst-Check umfasst sicherheitsrelevante Bauteile wie Reifen, Bremsen, Beleuchtung, die Batterie und die Scheibenwischer. Die Fachleute beheben kleinere Mängel, bevor diese bei schlechten Wetterverhältnissen zu Problemen führen.

Besondere Bedeutung haben saubere Scheiben und funktionierende Wischerblätter. Verschlissene Wischergummis ziehen Schlieren und können Licht gefährlich verstreuen. Nach Angaben von Bosch-Experte Antoine Robert entsteht dadurch schnell ein Blindflug, bei dem Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer am Straßenrand schwer zu erkennen sind. Antoine Robert rät: „Wischblätter sollten rechtzeitig vor dem ersten Frost kontrolliert und bei Bedarf getauscht werden.“ Bleiben nach dem Wischen dauerhafte Streifen im Sichtfeld oder bilden sich mehrere Streifen an den Rändern, ist die Verschleißgrenze erreicht. Um das Material zu schonen, hilft es, bei Kälte nachts eine Folie oder ein Stück Pappe unter die Wischerarme zu klemmen.

Auch der Licht-Test in der Werkstatt ist sinnvoll. Gut eingestellte Scheinwerfer blenden den Gegenverkehr nicht und sorgen für bessere Sicht. Wer noch mit alter Halogentechnik unterwegs ist, kann mit modernen Leuchtmitteln wie einer LED-Nachrüstlampe von Bosch die Lichtausbeute gegenüber früheren Modellen deutlich erhöhen.

Streikt das Auto schon beim Start, liegt oft die Ursache bei einer schwachen Starterbatterie. Vor allem niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit. Ein Kapazitätstest deckt Schwächen auf.

Bei Elektroautos kommt der Versorgung der Batterie eine besondere Rolle zu, da sie auch für das Thermomanagement und den Antrieb zuständig ist. Fachbetriebe bieten inzwischen Reparaturlösungen für beide Antriebsarten an.

Ein warmes Autos auch im Winter

Gauting (djd) – Wenn morgens das Auto vereist ist, beginnt für viele Autofahrerinnen und Autofahrer der Tag mit Eiskratzen und klammen Fingern. Eine Standheizung kann Abhilfe schaffen: Sie erwärmt Motor und Innenraum vor, taut alle Scheiben ab und sorgt für eine freie Sicht von Beginn an. Das reduziert das Unfallrisiko, denn beschlagene oder vereiste Scheiben sind laut Verkehrsexperten immer wieder eine häufige Unfallursache.

Gerade wer sein Fahrzeug draußen parkt, kennt das Problem mit eiskalten Autos am Morgen. Moderne Standheizungen lassen sich programmieren und starten zur gewünschten Zeit. Die Steuerung ist per Fernbedienung, App oder direkt im Auto möglich. Das erleichtert den Alltag auch für Familien: Kinder können ohne dicke Jacke angeschnallt werden. Das ist sicherer, weil der Gurt dann enger am Körper sitzt. Pendler und Sportler profitieren davon, nicht in ein ausgekühltes Fahrzeug steigen zu müssen.

Auch der Motor wird durch die Standheizung geschont, weil der sogenannte Kaltstart entfällt. Der Antrieb erreicht schneller seine Betriebstemperatur und verschleißt weniger stark. Die Nachrüstung ist für die meisten Fahrzeuge möglich und sollte von Fachbetrieben durchgeführt werden. Diese schließen die Standheizung an Kraftstoff-, Kühlwasser- und Lüftungssystem sowie die Fahrzeugelektronik an. Kompakte Modelle passen auch in kleinere Autos. Zu den aktuellen Produkten zählt etwa die „Thermo Top Evo Smart“ von Webasto.

Einbaupartner lassen sich beispielsweise unter webasto.com im Internet finden. Wer eine Standheizung nutzt, sollte nach dem Vorheizen möglichst lange fahren, damit die Fahrzeugbatterie wieder ausreichend geladen wird.



Einfach losfahren, statt erst lange Eis kratzen zu müssen: Eine Standheizung spart im Alltag wertvolle Minuten ein, unterstützt mit klarer Sicht und einem vorgewärmten Auto. Foto: DJD/Webasto

Ehrenamtliche für „sicher mobil“ gesucht

Berlin (djd) – Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) sucht bundesweit ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren für das Programm „sicher mobil“. Ziel ist es, Menschen ab 65 Jahren bei der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr zu unterstützen.

Die Veranstaltungen im Rahmen der Aktion dauern jeweils 90 bis 120 Minuten und richten sich an Gruppen von 8 bis 20 Personen. Die Ehrenamtlichen vermitteln Wissen zu Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Sichtbarkeit, aktuellen Verkehrsregeln und technischen Neuerungen im Auto.

Interessierte können an einem kostenfreien dreitägigen Ausbildungsseminar teilnehmen und erhalten dort Schulungsmaterialien. Die Organisation der Veranstaltungen erfolgt im Namen eines der beteiligten Partnerverbände. Wer sich engagieren möchte, schließt sich zunächst einem dieser Verbände an. Nach Angaben des DVR ist die Anmeldung unkompliziert.

Immer mehr ältere Menschen sind im Straßenverkehr unterwegs. Sie gehen zu Fuß, fahren Fahrrad oder nutzen das eigene Auto. Besonders im ländlichen Raum bleibt das Auto häufig unverzichtbar. Statistiken zeigen, dass vor allem Frauen ab 65 Jahren heute häufiger selbst am Steuer sitzen als früher. Die Altersgruppe über 75 Jahren ist laut Unfallstatistiken aber überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt und trägt dabei häufig die Hauptschuld. Mehr Verkehrssicherheit für ältere Menschen wird damit immer wichtiger.

Das Programm wird außer vom DVR unter anderem vom ADAC und vom ACE getragen. Weitere Informationen zum Programm und eine Übersicht der beteiligten Organisationen gibt es unter dvr.de im Internet.

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, gerne spontan oder auch mit Termin. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 129 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im November

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 14. November, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber
Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren
SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE
FREITAG 6. November · SAMSTAG 7. November · MONTAG 9. November · DIENSTAG 10. November · MITTWOCH 11. November · DONNERSTAG 12. November · FREITAG 13. November · SAMSTAG 14. November

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:
• Ringe & Ketten • Goldschmuck • Altgold • Bruchgold • Weissgold • Zahngold (auch mit Zahn) • Silber • Silberbesteck • Silberschmuck • Porzellanpuppen
• Alte + Designertaschen • Bernstein • Münzen • Platin • Uhren aller Art • Diamanten • Modeschmuck • Alte Gemälde • Pelze +Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr....
Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

Wir zahlen zur Zeit bis 129,-€ pro Gramm

Goldschmuck aller Art
Feingold
Gold- und Silbermünzen
Marken-Uhren aller Art
Zahngold (auch mit Zahn)

Ihre Vorteile:
✓ kostenlose Beratung
✓ kostenlose Wertschätzung
✓ transparente Abwicklung
✓ Bargeld sofort
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos
vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.000 €*

Lederjacken
bis zu € 800,- für Kroko- & Designertaschen
Porzellan und Silberbesteck
Modeschmuck
Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld
Wir zahlen bis zu 5.000 €*
Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
FREITAG 6. November · SAMSTAG 7. November · MONTAG 9. November · DIENSTAG 10. November · MITTWOCH 11. November · DONNERSTAG 12. November · FREITAG 13. November · SAMSTAG 14. November

Puppen
Gemälde

* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P Parkplätze vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr